

GEWERBE **gvv** ZEITUNG

Die offizielle Zeitung vom Gewerbeverein Volketswil

- **5+**
Mit Bestnoten die Lehre abgeschlossen. **1-3**
- **Schule Volketswil**
Gedanken zum Fremdsprachenunterricht in der Schule. **4**
- **Gewerbe**
Die Unternehmen des Gewerbevereins stellen sich vor. **9-15**
- **IVV**
Ein grosser Präsident übergibt sein Amt. **15-16**
- **Ortsvereine**
Es ist wieder viel los in Volketswil und Gutenswil. **24-26**

Grusswort



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Vor wenigen Wochen durften wir mit vierzehn jungen Damen und Herren den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung feiern. Dieser Anlass, den Sie auch als Leitartikel dieser Ausgabe nachlesen können, zeigte einmal mehr, wie gut in unseren Betrieben die Ausbildung gestaltet wird und wie hervorragend die Ausgebildeten ihre erste grosse Bewährungsprobe bestanden.

Auf der einen Seite ist nun die Lehre erfolgreich abgeschlossen. Ein wichtiger Punkt im Leben wurde damit erreicht. Ich habe an der Feier aber auch darauf hingewiesen, dass dies nur der erste Schritt gewesen ist, um sich daran anschliessend bewähren zu können. Ich habe keinerlei Zweifel, dass die Geehrten diese Bewährungsprobe auch mit Bravour bestehen. Erfreulich war denn ja auch, dass nur eine junge Dame von den Anwesenden noch keinen neuen Job gefunden hatte. Wie Sie ebenfalls dem Leitartikel entnehmen können, hat die Anstrengung des Gewerbevereins Volketswil Früchte getragen und die junge Frau kann nun ebenfalls in ihr Berufsleben einsteigen.

Fortsetzung Seite 2

5+ zum Zweiten

Vor einem Jahr beschloss der Gewerbeverein Volketswil, alle jene Lernenden, Damen und Herren, zu ehren, die in Volketswil ihre Lehre abschlossen und dies mit einer Note von 5+ taten. Die erste Ausgabe dieser Ehrung gab dem GVV völlig recht, kamen doch zahlreiche zu Ehrende an den Event. Daraufhin beschloss der GVV, diese Ehrung auch 2014 Jahr wieder durchzuführen. 14 erfolgreiche Lehrabsolventen fanden sich im Restaurant Chappeli ein, um bei einem gemütlichen Essen auch über die soeben abgeschlossene Lehre und die gemachten Erfahrungen Gedanken auszutauschen.



Auf Einladung von Heidy Wuffli (li.) als umsichtige Organisatorin, und Marcel Mathys (r.), Präsident des Gewerbevereins Volketswil, kamen diese 14 erfolgreichen jungen Berufsleute ins Restaurant Chappeli. Sie alle hatten ihre Lehre mit einer Note von 5+ abgeschlossen.

Organisiert wurde dieser Abend wieder von Heidy Wuffli. Es war ihr anzusehen, dass der Spassfaktor sehr gross war und dass sie auf den Erfolg des Abends, der ja auch ihrer Organisation zu verdanken war, stolz sein durfte. Sie verriet auch, dass 2014 insgesamt 13 jungen Männer und 12 jungen Frauen aus ortsansässigen Firmen die Lehre mit einer Bestno-

te von 5,0 oder mehr abgeschlossen hatten.

Weit über dem Durchschnitt

Marcel Mathys, Präsident des Gewerbevereins Volketswil machte in seiner Begrüssung darauf aufmerksam, dass die anwesenden Damen und Herren den Begriff Durchschnitt durchaus

richtig interpretierten. Durchschnitt könne auch durch mittelmässig ersetzt werden. Und eben gerade dieses mittelmässig hätten die Lehrabsolventen weit übertroffen. Sie hätten damit erkannt, dass mittelmässig heute kaum mehr genüge. Deshalb habe sich ihr grosser Einsatz auch gelohnt. Der Gewerbevereinspräsident wies denn auch explizit noch darauf hin, dass es

auch in der Zukunft ein grosser Vorteil sei, weiterhin das Beste zu geben. Was während der Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung sicherlich manchmal zu kurz gekommen sei, nämlich Partys zu feiern, dürfe jetzt in einem gewissen Mass nachgeholt werden. Der heutige Abend im Chappeli könne dafür ein Richtwert sein.

Fortsetzung Seite 2



Nehmen Sie uns beim Wort.

Die Bank für Ihre individuellen Bedürfnisse.
In Uster, Dübendorf und Volketswil.
Oder bei Ihnen zuhause.

044 777 0 777, www.bankbsu.ch

bankbsu
eine wie ich

Fortsetzung Grusswort

5+ zum Zweiten

Die Ausgebildeten mit einer Note 5+ bewiesen, dass sie klar vor Augen hatten, mehr leisten zu wollen, um mit einem ausserordentlichen Ergebnis weiter gehen zu können. Ebenso klar ist aber auch, dass es mit der guten Lehrabschlussnote allein nicht getan ist. Neben der Vertiefung des Wissens und Könnens kommen nun Überlegungen mit ins Spiel was zukünftig zu tun wäre. Stillstand ist bekanntlich Rückschritt. Deshalb scheint mir sehr genau vorgegeben, dass nun Gedanken anzustellen sind, welche Weiterbildungen zum nächsten anvisierten Ziel führen können.

Wir alle sind mit Fragen der Weiterbildung herausgefordert. Auch wir können uns ihr nicht entziehen. Wir sollten dafür besorgt sein, dass unsere Mitarbeitenden nicht auf dem jetzigen Niveau verharren sondern sich bewusst sind, dass mit einer gezielten Weiterbildung auch viel Lebensqualität zusammen hängt. Wer Freude im Beruf, in seiner Arbeit findet, der geht auch mit einer grossen Befriedigung und viel Selbstbewusstsein am Abend nach Hause.

Weiterbildung ist so ungemein wichtig. Wir können und dürfen uns dem nicht verschliessen. Auch wir als Firmeninhaber sind daran interessiert, dass sich unsere Mitarbeitenden auf dem jeweils höchsten Wissensstand befinden und dadurch in der Lage sind, unsere Kunden ebenfalls auf dem höchsten Niveau zu bedienen. Dies gilt für alle Branchen und deren Betriebe.

So kurz vor dem Jahresende wird ja oft auch Rückschau gehalten. In diese Rückschau sollten wir die Weiterbildung mit einbeziehen, damit wir auch mit Freude und Engagement in die Zukunft gehen können. Unsere Rückschau beinhaltet auch Gedanken, welche unserer Mitarbeitenden gefördert und gefordert werden können. Manchmal muss man ganz einfach einzelnen seiner Mitarbeitenden zum Glück etwas nachhelfen.

Mäse Mathys
Präsident GVV



Schon beim Apéro fand ein reger Gedankenaustausch statt.

Bestnote 5,8

Bei der Übergabe der Urkunde durfte Lars Voland auch von den anderen

Lehrabsolventen grossen Applaus entgegen nehmen. Er schloss seine Lehre mit der bemerkenswerten Bestnote von 5,8 ab. Lars Voland wur-

insbesondere Heidy Wuffli mit ihrer herausragenden Organisation verantwortlich. Auf der anderen Seite gehört der Dank aber auch Claudio



Herzlichen Dank Heidy Wuffli für die herausragende Organisation.

Freude herrscht

Wie dem Leitartikel dieser Gewerbezeitung zu entnehmen ist, war die diesjährige Feier mit den erfolgreich Ausgebildeten ein Highlight. Was dabei allerdings etwas die Freude trübte war die Tatsache, dass eine junge Dame unter den Anwesenden trotz ihres ausgezeichneten Lehrabschlusses noch keine neue Stelle gefunden hatte.

Dies veranlasste den Präsidenten des Gewerbevereins Volketswil, Marcel Mathys, zu einer spontanen Aktion. Aufgrund der vorhandenen Unterlagen und begleitet von einem persönlichen Aufruf an die Mitglieder des GVV sollte versucht werden, für Jennifer Bosshard, so heisst die junge Dame, eine Stelle zu finden. Einhellig war man nämlich die Meinung, dass das doch nicht möglich sein könne, mit einem solchen Abschluss keine Stelle zu finden.

Nun dürfen alle Beteiligten mit grosser Freude feststellen, dass Jennifer Bosshard durch den Aufruf eine Stelle gefunden hat. Am 1. November 2014 hat sie bei der W. Wiedmer AG, Umzüge, Transporte, Lagerhaus, Zügel-Shop in Fällanden ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin im Verkauf Innendienst begonnen.

Der Vorstand des GVV und die Redaktion gratulieren ganz herzlich und wünschen Jennifer Bosshard viel Erfolg an ihrem Arbeitsplatz. Gleichzeitig gilt der Dank den Verantwortlichen der W. Wiedmer AG, dass sie ihrer neuen Mitarbeiterin diese Möglichkeit bieten.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Lars Voland, Jowa AG
Lebensmitteltechnologe, Note 5,8

Diana Ryser, Coop Vitality Apotheke Volkiland
Pharma-Assistentin EFZ, Note 5,4

Kevin Schmid, Griesser AG
Polybauer EFZ, Note 5,2

Christian Von Wyl, Jowa AG
Bäcker-Konditor, Note 5,1

Yannick Bucher, Coop Megastore Volkiland
Detailhandelsfachmann EFZ, Note 5,2

Kevin Cajochen, Gerber + Plüss Haustechnik GmbH
Gebäudetechnikplaner Sanitär EFZ, Note 5,2

Kristopher Heimgartner, Schoch Reibenschuh AG
Gebäudetechnikplaner Sanitär EFZ, Note 5,1

Nadine Grolimund, Tierheim Strubeli
Tierpflegerin EFZ, Note 5,1

Simon Jonas Gwerder, Winterberger Holzbau AG
Zimmermann, Note 5,0

Cecil Schnyder, Spahiu AG
Kauffrau Basisbildung, Note 5,6

Jonathan Sigg, Jowa AG
Kaufmann erweiterte Grundbildung, Note 5,3

Jennifer Bosshard, Bergmann AG
Kauffrau Basisbildung, Note 5,1

Kimberly Mitchell, La Prairie Group AG
Kauffrau erweiterte Grundbildung, Note 5,0

Fabienne Zbinden, Beck Fischer AG
Bäcker-Konditor-Confiseur EFZ, Note 5,3

de in der Jowa AG zum Lebensmitteltechnologe ausgebildet.

Erfreulicherweise konnten bis auf eine Ausnahme alle Damen und Herren mitteilen, dass sie einen Arbeitsplatz gefunden hätten oder im Lehrbetrieb bleiben dürfen.

Herzlichen Dank

Der 5+-Event des Jahres 2014 darf als grosser Erfolg in die Geschichte des GVV eingehen. Dafür war

Grisotto und seinem Chappeli-Team, das mit Speis und Trank, sowie Grosszügigkeit beim Apéro ebenfalls viel zu diesem erfreulichen Abend beitrug. Man darf auf den 5+-Event des nächsten Jahres gespannt sein. Sollte die Teilnahme weiter ansteigen, was selbstverständlich sehr erwünscht wäre, müsste man sich überlegen, ob 2015 allenfalls im Chappeli eine Veranstaltung für eine geschlossene Gesellschaft stattfindet.



Jennifer Bosshard
8610 Uster
31. Oktober 2014

Ein dickes Danke an den GVV

Besonderen Dank an Marcel Mathys

Die besten Möglichkeiten ergeben sich immer wieder durch jemanden, der jemanden anderen kennt.

Nur wenn diese Möglichkeit nicht vorhanden ist, dem geht's dann wie mir. Nachdem ich meine KV-Lehre erfolgreich abgeschlossen hatte, konnte ich aus wirtschaftlichen Gründen nicht in der Lehrfirma bleiben. Meine Bewerbungsunterlagen wurden mir immer wieder mit einem sehr freundlichen Schreiben zurückgeschickt. Der Grund war immer der gleiche, eine besser qualifizierte Bewerber/in hat leider die Stelle bekommen. Zu Deutsch, jemand mit mehr Erfahrung. Wie soll man sich nur zusätzliches Wissen aneignen, wenn man keinen Job findet nach der Lehre.

Dann kam das Schreiben des GVV. Sehr geehrte Frau Bosshard, für die 5+ an der LAP laden wir sie herzlich zu einem Essen ins Chappeli ein. Zuerst wollte ich gar nicht zu diesem Anlass gehen, da keiner meiner Lehrfirma mich begleiten wollte. Meine Mutter überzeugte mich dann aber und nahm sich sogar die Zeit mich zu begleiten. Sie war der Ansicht, es könnten sich vielleicht wertvolle Kontakte ergeben.

Nie hätte ich mit dem gerechnet was dann an diesem Abend passiert ist. Auf einmal war meine Arbeitslosigkeit Thema Nr. 1. Ich hatte bereits drei Adressen in der Tasche, an die ich eine Bewerbung senden konnte, als wir die Veranstaltung verliessen.

Des Weiteren durfte ich eine Blindbewerbung an den GVV Präsidenten senden, der mir versprach diese an die Mitglieder weiterzuleiten. Ich musste nicht lange warten, durfte ich mich doch bereits das erste Mal Vorstellen. Kurz darauf Probearbeiten und das non plus Ultra ist, seit 1. November habe ich einen Job.

Ein dickes Danke an die Firmen die sich bei mir gemeldet haben.

5+-Feier

Wir gratulieren



Diana Ryser, Pharma-Assistentin EFZ
Coop Vitality Apotheke Volkland.



Christian Von Wyl, Bäcker-Konditor, Jowa AG.



Kristopher Heimgartner, Gebäudetechnikplaner
Sanitär EFZ, Schoch Reibenschuh AG.



Nadine Grolimund, Tierpflegerin EFZ,
Tierheim Strubeli.



Simon Jonas Gwerder, Zimmermann,
Winterberger Holzbau AG.



Lars Voland, Lebensmitteltechnologie, Jowa AG.



Fabienne Zbinden, Bäcker-Konditor-Confiseur
EFZ, Beck Fischer AG.



Yannick Bucher, Detailhandelsfachmann EFZ,
Coop Megastore Volkland.



Kevin Schmid, Polybauer EFZ, Griesser AG.



Cecil Schnyder, Kauffrau Basisbildung,
Spahiu AG.



Jonathan Sigg, Kaufmann erweiterte Grundbildung, Jowa AG.



Kevin Cajochen, Gebäudetechnikplaner EFZ,
Gerber + Plüss Haustechnik GmbH.

Zu den super Leistungen



Kimberly Mitchell, Kauffrau erweiterte Grundbildung,
La Prairie Group AG.



Jennifer Bosshard, Kauffrau Basisbildung,
Bergmann AG.

«Kinder, Jugendliche und Medien»

Informationsveranstaltung «Kids im Netz»



«Kinder, Jugendliche und Medien»



Neue Medien und Kommunikationsmittel, Soziale Netzwerke und beinahe unerschöpfliche Wissensquellen an jedem Ort und zu jeder Zeit haben innerhalb weniger Jahre unsere Gesellschaft massiv verändert. Die neuen Medien sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Das Durchschnittsalter der Interneteinsteigenen sinkt stetig weiter. Smartphones, Tablets, Spielkonsolen und gar Digitalkameras sind mit dem Internet verbunden.

Eltern, Erziehungsverantwortliche und Fachpersonen sollten dafür sorgen, dass sich Kinder und Jugendlichen medienkompetent und entsprechend gefahrlos in dieser Welt bewegen können. Sie müssen Chancen und Risiken von neuen Medien erkennen und richtig einschätzen lernen. Die Erwachsenen können Kinder und Jugendliche dabei unterstützen. Diese Herausforderung ist allerdings

komplex und Patentrezepte gibt es keine.

Durch Werbeschaltungen oder visuelle Reize werden Kinder und auch Jugendliche zudem auf Internetseiten gelockt, deren Inhalte irreführend und verstörend sein können. Inhalte, die Kinder vielleicht sehen wollen, aber noch nicht sollten, werden auf Social-Networks und Medienplattformen unzensuriert publiziert und verteilt. Schützen Sie Kinder vor diesen Gefahren und erlernen Sie den kindersicheren Umgang mit der Onlinewelt. Auch wenn Sie Ihrem Kind keinen Internetzugang bieten, seine Freunde tun es bestimmt!

Wir freuen uns sehr, Sie bei diesem spannenden Anlass begrüßen zu dürfen. Der Anlass ist kostenlos, eine

Datum: Donnerstag, 27. November 2014
19 Uhr bis ca. 21 Uhr

Ort: Saal, Gemeinschaftszentrum,
In der Au 1, 8604 Volketswil

Referent: Stephan Ulrich, Volketswil

Anmeldung ist nicht zwingend notwendig.

Gemeinde Volketswil



Kinder- und Jugendbeauftragte
Anita Huber
079 176 24 78
ahu@volketswil.ch

Safe Zone

Safe Zone - Suchtportal-portal für Suchtfragen

Angst vor Stigmatisierung, Unbehagen im persönlichen Kontakt oder unpassende Öffnungszeiten: Für viele Ratsuchende - gerade bei Fragen zum Thema Sucht - ist die Schwelle zu einer Beratungsstelle zu hoch. Mit «Safe Zone» steht seit diesem Frühjahr für Jugendliche und Erwachsene ein professionelles, niederschwelliges Online-Portal für alle Suchtfragen zur Verfügung - via Forum, Chat, 1:1-Beratung und Selbsttests.

Infodrog, die schweizerischen Koordinations- und Fachstelle des Bundes, startete im April 2014 in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG), der Kantone und

Schweiz entwickelt. Die Beratungen auf Safe Zone werden von über 30 speziell geschulten Online-Beratungsfachpersonen aus der deutschen und italienischen Schweiz mit einer



Suchthilfe-Institutionen ein kostenloses Onlineangebot mit Antworten auf individuelle Fragen zum Thema Sucht und Substanzkonsum für Betroffene und Angehörige.

Die Mehrheit der Bevölkerung sind aktive Internetuser. Gemäss Bundesamt für Statistik nutzen 55% Online-Angebote, um sich über Gesundheitsthemen, also auch über Sucht, zu informieren, auszutauschen und beraten zu lassen. Auf www.safezone.ch werden verschiedene Beratungsformen, Information und Expertenkommunikation in einem Portal vereint. Rund um die Uhr, leicht zugänglich und kostenlos können sämtliche Formen der anonymen Online-Beratung, wie offene Sprechstunde, Mail-Beratung, Foren, Chats und Selbsttests genutzt werden. «Durch diese Möglichkeit der anonymen sowie zeit- und ortsunabhängiger Online-Beratung können Zielgruppen erreicht werden, die sich durch ein herkömmliches Setting in lokalen Fachstellen nicht angesprochen fühlen würden», erklärt Anita Huber, Kinder- und Jugendbeauftragte der Politischen Gemeinde Volketswil. Die Politische Gemeinde Volketswil erachtet es im Rahmen der Präventionsarbeit im Suchtbereich als wichtig, die Bevölkerung von Volketswil auf dieses neue Pilotprojekt aufmerksam zu machen und darüber zu informieren.

Zusatzqualifikation in internetbasierter Beratung geleistet. Die Fachleute der teilnehmenden Institutionen können sich in der virtuellen Beratungsstelle intern über alle angebotenen Kommunikationswege austauschen. Diese Vernetzung und der Know-how-Transfer zwischen Suchtexpertinnen und -experten ist ein weiteres zentrales Ziel von Safe Zone. Bestehende Beratungsstellen und lokale Angebote sollen dabei nicht konkurrenziert, sondern ergänzt werden. Sie können von der Vernetzung, Koordination und Zusammenarbeit profitieren, indem sie schnell und unkompliziert auf die Expertise eines grösseren Teams zurückgreifen können.

Die Ausweitung von professionellen Suchthilfeangeboten ins Internet führt zu einer Verbesserung des Zugangs zum Suchthilfesystem. Dies gilt nicht nur im virtuellen Raum. Ein anonymer, positiver Erstkontakt mit Suchthilfe beeinflusst die Haltung der Ratsuchenden auch gegenüber den Institutionen in der realen Welt.

Mehr Informationen unter:
www.safezone.ch



Das Portal wurde in Zusammenarbeit mit Suchtfachpersonen aus der deutsch- und italienischsprachigen

Der Volg in Ihrer Nähe



Täglich bietet Ihr Volg an der Zentralstrasse frisches Gemüse und Früchte an. Wir halten aber auch ein reichhaltiges Käse-Sortiment mit Spezialitäten aus der Region und Weine für Sie bereit. Unsere Spezialitäten sind Fruchtekörbe, diverse Fondues und Käseplatten.

sprecherdruck.ch

OFFSET | DIGITAL

Industriestrasse 4
8604 Volketswil
Tel. 044 946 22 22
info@sprecherdruck.ch



Ihr Dienstleister für Drucksachen von A-Z.



Kontaktieren Sie unsere Experten:

BDO AG Oberlandstrasse 105 8610 Uster Tel. 044 905 46 00	BDO AG Pappelstrasse 12 8620 Wetzikon Tel. 044 931 35 85
---	---

www.bdo.ch

Prüfung · Treuhand · Beratung





Gedanken zum Fremdsprachenunterricht in der Schule



Gedanken zur Sprachenfrage

Ich finde, wir sind in einem gefährlichen Rank. Politische Kreise versuchen in jüngster Zeit, die Sprachenfrage zu lösen. Politisch will man nun also in einen laufenden Prozess eingreifen. 23 Kantone haben an der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) vor zehn Jahren beschlossen, dass bereits an der Primarschule eine zweite Fremdsprache gelernt werden soll. Die Kantone sind am Umsetzen dieses Beschlusses und dabei unterschiedlich weit. Hier die Harmonisierung zu torpedieren, ist falsch.

In einer Volksabstimmung wurde sehr deutlich Ja gesagt zur Harmonisierung des Bildungswesens. Harmonisierung also auch in der Sprachenfrage. Das heisst, die Bundesverfassung verpflichtet die Kantone, die Ziele des Fremdsprachenunterrichts zu harmonisieren. Wenn einzelne Kantone nun auszuscheren versuchen, dann widersprechen sie meiner Meinung nach der Harmonisierungspflicht.

Die Anforderungen an die Schule sind nicht mehr gleich wie vor 100 Jahren. Deshalb ist es falsch, das Rad zurückzudrehen. Tatsache ist doch, dass das Bildungswesen der Schweiz international gute bis sehr gute Noten bekommt. Unsere Schülerinnen und Schüler schneiden z.B. im Pisa-Test gut ab. Das Berufsbildungssystem ist, wegen der guten Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, sehr gut und Lehrabgänger finden in der Regel Anschluss auf dem Arbeitsmarkt.

Sprachen sind in der heutigen Zeit wichtig. Dass in einem mehrsprachigen Land die Landessprachen nicht vernachlässigt werden dürfen, erscheint mir logisch. Dies schliesst aber nicht aus, dass man bei neu eingeführtem nicht auch Verbesserungen anstreben kann. Verbesserungen im Sinn von Überdenken, wie man etwas macht. Die Erziehungsdirektorenkonferenz hat gerade jetzt bestätigt, dass sie den begonnenen Prozess weiterführen will. Das ist richtig und auch wichtig. Bleiben wir also auf dem eingeschlagenen Weg.

Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin Volketswil.



Die Lehrmittel in Englisch und Französisch sind der Altersstufe angepasst.

Leichter Sprachen lernen

Welche Sprache sollen unsere Schulkinder lernen? Französisch und/oder Englisch? Und ab welchem Schuljahr? Und welche Sprache zuerst? Das wird gegenwärtig rege diskutiert. Fachleute und Politiker aus jeder Landesgegend sind sich überhaupt nicht einig. Nun dauert der Schweizer Sprachenstreit schon lange. Die Koordinationsanstrengungen der kantonalen Erziehungsdirektoren haben 2004 einen Kompromiss bewirkt – so wurde beschlossen, dass bereits auf der Primarstufe eine zweite Fremdsprache gelernt werden soll. Dieses Modell wird nun in 23 Kantonen umgesetzt und ist noch nicht ausgewertet. Wir haben uns mal im Schulhaus Hellwies in Volketswil umgehört. Dabei zeigt sich: Ein Patentrezept, welche Sprache wann gelernt werden soll, gibt es wohl nicht. Die meisten Kinder sind aber sowohl beim Englisch- als auch Französischunterricht mit Freude bei der Sache.

Spielend Englisch lernen

Die zweite Klasse von Corinne Rutishauser im Schulhaus Hellwies in Volketswil freut sich offensichtlich auf die beiden Englisch-Lektionen. Dem Alter angepasst ist der Unterricht sehr abwechslungsreich und vermischt mit spielerischen und musikalischen Elementen. Die englische Sprache tönt für die Kinder noch etwas ungewohnt und Lesen ist nicht einfach. Schreiben ist noch kein Thema, aber die Kinder spielen sehr selbständig und aufmerksam Wörter-Memory und entdecken so einfach die ersten englischen Wörter. Am Schluss des Unterrichts spielt bei der Verabschiedung auch eine Handpuppe mit und dann tönt es bereits ganz selbstverständlich: Goodbye and have a nice day!

Im Gespräch mit den Kindern fällt auf, dass viele neben Deutsch bereits eine zweite Sprache sprechen. Zu Hause tönt es Griechisch, Albanisch, Französisch und Englisch. Damien kommt zum Beispiel aus den USA und kann am Unterricht sogar aktiv mithelfen.

Für Lehrerin Corinne Rutishauser ist klar, dass ein sicherer Start in Deutsch und richtig Lesen erste Priorität haben. Die zwei spielerischen Englisch-Lektionen sind ein guter Einstieg in den Fremdsprachen-Unterricht und wecken die Freude an einer zweiten Sprache. Für alle Kinder ist es eine neue Erfahrung und für einige auch ein neuer Zugang zum Lernen.



Was meinen denn die Kinder zum Englisch?

Linda findet Englisch ein wenig schwierig, vor allem lange Wörter. Sie meint: «Manchmal tönt es ähnlich wie in Deutsch, z.B. Cat = Katze oder Heart = Herz. Bei uns spricht Damien schon Englisch und so können wir versuchen, mit ihm Englisch zu sprechen.» Remzije stellt fest, dass die Wörter nicht so ausgesprochen werden, wie sie geschrieben sind. Deshalb ist Reden einfacher als Lesen. Aber Remzije findet Englisch nicht schwierig und beide meinen: «Auf der ganzen Welt verstehen viele Menschen Englisch und des-



halb möchten wir das auch sprechen können».

Lampros spricht zu Hause Griechisch und hat bereits ein wenig Englisch gelernt. Deshalb ist es für ihn einfach und er kennt ein Mädchen, das sogar schon vier Sprachen spricht. Ein wenig schwierig findet er die Aussprache wie zum Beispiel das th das wie ein sch tönt. Charles hört zu Hause gut zu, wenn sein Vater manchmal mit Freunden Englisch spricht. «Wenn ich aufpasse, kann ich schon einiges verstehen», meint er.

Auch Charles findet Englisch eher leicht. Nur das Sprechen sei etwas schwieriger als im Deutsch weil die Wörter nicht so gesprochen wie geschrieben werden.



Am Schluss tönt es bereits richtig Englisch: Goodbye and have a nice day!

Was heisst bloss «la lecture»?

Im Zimmer nebenan ist es ungewöhnlich still. Die Fünftklässler von Lehrerin Giselda Gentile und Markus Bäggi schreiben Ende Oktober ihren zweiten Französisch Test. Sie haben nach den Sommerferien mit dem Französischunterricht angefangen. Geprüft wird unter anderem das Hörverstehen, aber auch der unbestimmte und bestimmte Artikel. In der zweiten Stunde geht es lockerer zu und her. Gelernt werden in der «Unité 4» die Freizeitbeschäftigungen, also «les loisirs». Primarlehrerin Giselda Gentile hat verschiedene Begriffe an die Wandtafel geschrieben. Mit viel Gestik und auf spielerische Art versucht sie, den Schülern die neuen Wörter auf Französisch zu erklären. «In jeder Doppelstunde werden die neuen Wörter im Unterricht geübt, zu Hause haben die Schülerinnen und Schüler Lernkarteien», erklärt Gentile.

Neu eingeführt wird dabei auch das Wort «aimer». «Moi j'aime le sport», sagt Gentile den Kindern. Das verstehen alle. Beim nächsten Wort wird es schon schwieriger. Was heisst bloss «la lecture»? Gentile tut so, als ob sie in einem Buch liest. Ein Schüler streckt auf. «Das Buch?», meint er. «Nicht ganz, aber fast», so die Antwort der Lehrerin. Gemeinsam findet die Klasse heraus, dass das Lesen

Wie ist das in Volketswil geregelt

Volketswil unterrichtet Fremdsprachen in der Unterstufe als Einstieg wie im übrigen Kanton Zürich. Ab der zweiten Klasse gibt es pro Woche zwei spielerische Einführungslektionen ins Englisch. In der vierten Klasse sind es dann drei Lektionen. Ab der fünften Klasse lernen die Kinder pro Woche in je zwei Lektionen Englisch und neu auch Französisch. In der Sekundarstufe werden pro Sprache drei bis vier Lektionen wöchentlich unterrichtet. Ab der dritten Sekundarstufe kann im Niveau B und C eine der Sprachen abgewählt werden, wobei die Meisten weiterhin Englisch lernen.

gemeint ist. Rund 15 Wörter werden in dieser Französischstunde rund um das Thema Hobby eingeführt. Einige sind einfach, da es sogenannte Parallelwörter zum Deutschen sind – wie etwa «le théâtre» – andere entpuppen sich als wahre Zungenbrecher, wie etwa «l'ordinateur», der Computer.



Schwierige Aussprache

Für viele der Schülerinnen und Schüler ist Französisch bereits die vierte Sprache, die sie lernen. Zuhause sprechen viele eine Fremdsprache als erste Muttersprache. Deutsch, Englisch und nun Französisch sind in der Schule dazu gekommen. Für Carina, die zuhause Russisch spricht, ist Französisch nicht schwer. «Meine Cousine ist aus Frankreich. Daher kenne ich die Sprache bereits.» Anesa, die als Muttersprache Albanisch und Deutsch hat, findet die neue Sprache zwar lässig. «Das Schreiben ist aber schwer, da man die Wörter zum Teil anders schreibt, als man sie spricht», meint sie. Für Nico und Alena ist vor allem die Aussprache schwierig. «Englisch ist da einfacher», finden beide. Dennoch scheinen die Zehnjährigen gegenüber dem Französischen offen und neugierig eingestellt zu sein. Auch wenn einige noch Hemmungen haben, die schwierigen Wörter auszusprechen, macht ihnen der Unterricht Spaß.

Benotung vereinfachen

«Für Schüler, die eine Muttersprache – sei dies Deutsch oder eine andere Sprache – gut beherrschen, ist das Französisch auf der Primarstufe gut zu bewältigen», meint die Primarlehrerin. Schwieriger werde es bei Kindern mit Migrationshintergrund, die zuhause weder die Muttersprache noch Deutsch gut beherrschen. Diese Kinder hätten Mühe, neben dem Engli-

schen noch eine weitere Fremdsprache auf der Primarstufe zu lernen.

Das Französisch wird benotet und zählt für den Übertritt in die Sekundarstufe ebenfalls als Promotionsfach. «Ich würde es begrüßen, wenn die Schüler im Französisch nicht in vier Teilbereichen bewertet werden müssen, also gleich wie im Deutsch, obschon wir mehr als doppelt so viele Lektionen Deutsch pro Woche unterrichten», erklärt Gentile. Da sei der Druck auf die Schüler doch sehr stark und für die Lehrpersonen sei es schwierig, mit nur zwei Französisch-Stunden das Lesen, Schreiben, Hörverstehen und die Aussprache getrennt zu bewerten.

Gearbeitet wird im Französischunterricht mit dem Lehrmittel «Envol». Dieses wird nun überarbeitet. «In die einzelnen Einheiten ist zu viel Stoff reingepackt», so Gentile. Sie arbeitet daher auch mit Arbeitsblättern, um den Stoff besser entflechten zu können.

«Au revoir»

Nachdem die Fünftklässler der Reihe nach ihre Hobbies auf Französisch aufgezählt haben, wird das soeben Gelernte auf Übungsblättern schriftlich vertieft. Bevor es in die grosse Zehn-Uhr-Pause geht, gibt es noch die Hausaufgaben für nächste Woche. Dann heisst es auch schon «Au revoir, jusqu'à la semaine prochaine.»



Alle sind beim Fremdsprachenunterricht voll konzentriert.



Projekt Lift

Schule trifft Wirtschaft

Am Donnerstag, 23. Oktober lud der Industrieverein Volketswil die Lehrlingsverantwortlichen der ansässigen Firmen zum Networking mit der hiesigen Schule ein.



Heike Breitenmoser vor den interessierten Wirtschaftsvertretern.

«Was machen «meine» künftigen Lernenden vor Beginn der Lehre? Was genau wird beispielsweise im letzten Schuljahr vor der Lehre vermittelt? Wie bereitet die Schule die Schülerinnen und Schüler auf den kommenden Schritt in die Berufswelt vor? Was genau ist LIFT?» Der Austausch zwischen Sekundarschule und Berufsbildung Ende Oktober lockte rund zehn Lehrlingsverantwortliche der Volketswiler Industrie ins Schulhaus Lindenbüel.

Kompetenten Fachleuten beantwortet Fragen zu der Neugestaltung der

3. Sekundarschule, zum Stellwerktest und zum Jugendprojekt LIFT.

Heike Breitenmoser, Sekundarlehrerin im Schulhaus Lindenbüel informierte über den Stellwerktest 8, der für alle Schülerinnen und Schüler der Sek 2 obligatorisch ist. Dessen Auswertung gibt zeugnisunabhängig Auskunft über die schulische Leistungsfähigkeit und kann über www.job-skills.ch mit dem gewünschten Berufsprofil verglichen werden. Erklärungen zum Jugendprojekt LIFT, gab das danach von Karl Bichsel.

Ein LIFT Ins Berufsleben

Mit wöchentlichen Arbeitseinsätzen in Betrieben und begleitenden Schulungen in Sozial- und Selbstkompetenz bereitet das Förderprogramm LIFT Schüler ab der 7. Klasse auf den Berufseinstieg nach der Volksschule. Karl Bichsel, der mit Gabriela Hofer von der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland leitet konnte für das Pilotprojekt genügend Betriebe in und um Volketswil motivieren, Schüler an Mittwochnachmittagen einen sogenannten Wochenarbeitsplatz anzubieten. «Wir haben von den beteiligten Unternehmen sehr positive Rückmeldungen auf das Engagement der Schülerinnen und Schüler erhalten», sagt er. Die Gewerbezeitung hat dem ehemaligen Sekundarlehrer und jetzigem Liftkoordinator einige Fragen zu LIFT gestellt.



Karl Bichsel

Worum geht es bei LIFT?

Im Zentrum des Lift-Konzepts stehen regelmässige Wochenplatzeinsätze von ausgewählten Schülern und Schülerinnen der 7. bis 9. Klasse. Lift bereitet die Jugendlichen systematisch und professionell auf die Einsätze vor und begleitet diese über die ganze Einsatzdauer.

Was sind die Ziele von LIFT?

Hauptziel ist die Förderung von Sozial- und Selbstkompetenz und damit eine signifikante Erhöhung der Chancen auf einen angemessenen Platz in der Berufswelt nach der obligatorischen Schulzeit, speziell für Jugendliche mit erschwerter Ausgangslage.

Die Jugendlichen arbeiten auf freiwilliger Basis über einen längeren Zeitraum jeweils drei bis vier Stunden an einem Mittwochnachmittag in Betrieben ihrer Region.

Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen?

Die Eltern sollten sich für die Arbeit ihrer Kinder interessieren, sie unterstützen, ermuntern, ihren Einsatz lobend und positiv anerkennen und damit auch ihren Durchhaltewillen stärken.

Seit wann existiert das LIFT-Projekt in Volketswil und wurde es gut angenommen?

Seit 1,5 Jahren. Wir haben von den beteiligten Unternehmen sehr positive Rückmeldungen auf das Engagement der Schülerinnen und Schüler erhalten.

Sind genügend Wochenarbeitsplätze vorhanden?

Die Firmen reagieren sehr unterschiedlich. Wir sind jedem Betrieb sehr dankbar, der unsere Idee unterstützt, unsere Schüler und Schülerinnen mitträgt und ihnen damit bessere Berufschancen eröffnet.

Eine der wichtigsten Kompetenzen sind Selbständigkeit und Eigenverantwortung

Wer die Lehrstelle in der Tasche hat, hat oft keine Motivation mehr, sich in der Schule anzustrengen. Diese Tatsache war mitunter ein Grund, dass die dritte Sekundarstufe neu organisiert werden musste. Damit Schülerinnen und Schüler wissen wo sie stehen absolvieren sie jeweils im Frühjahr der zweiten Sekundarstufe den Stellwerktest. Die Online-Prüfung wurde 2011 flächendeckend im Kanton Zürich eingeführt. Der in St. Gallen entwickelte Test ist in vielen Kantonen in Gebrauch. Er ergibt für jeden Schüler ein Leistungsprofil. Je nach Resultat können die Schülerinnen und Schüler individuell an ihren Defizite arbeiten und dem entsprechend Atelierstunden absolvieren.

Der Stellwerktest unterstützt die Jugendlichen bei Schul- oder Berufswahl. Aber ist er auch ein Werkzeug für Lehrlingssuchende Firmen?

Die Gewerbezeitung hat mit Heike Breitenmoser, Lehrerin Sekundarschule Volketswil gesprochen.



Heike Breitenmoser

Heike Breitenmoser, warum wurde dieser Test eingeführt?

Eine der wichtigsten Kompetenzen, welche die Jugendlichen in ihrer Schulzeit erwerben müssen, sind Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Der Stellwerk 8 Test wurde eingeführt, um ihnen hierfür ein Instrument in die Hand zu geben. Ihr Leistungsprofil zeigt auf, wo sie aktuell in ihren Kernfächern in der Mitte der 2. Sek. stehen. Welche Entscheidungen sie bezüglich der Wahl der Ateliers (Mathematik /Sprachen), der Wahlfächer und Projektarbeit für das 3. Schuljahr fällen müssen.

Wie kann der Stellwerktest den Jugendlichen helfen?

Die Plattform www.jobskills.ch ermöglicht es ihnen das Ergebnis ihres Stellwerktests mit einer Anzahl von Ausbildungsberufen, die als Anforderungsprofil im Stellwerk gespeichert sind, zu vergleichen. Der Jugendliche

erhält so die Möglichkeit sich darüber zu informieren, welche Bereiche von ihm im Rahmen der 3. Sek. speziell bearbeitet werden müssen, um den Beruf seiner Wahl erlernen zu können. Seine Fortschritte in den einzelnen Fächern kann er im Atelierunterricht in der 3. Sek. bis zu viermal mit Hilfe von Tests überprüfen.

Ist der Test als Bewerbungshilfe gedacht?

Der Test ist lediglich eine Momentaufnahme. Tagesabhängig von der Leistungsfähigkeit des Jugendlichen in der Mitte der 2. Sek. Er bildet kein Gesamtbild des Jugendlichen ab. Es zeigt nicht wie der Jugendliche sonst Leistung erbringt. Da sind Zeugnisse immer noch aussagekräftiger.

Vor allem zeigt der Stellwerktest nicht auf, welche Entwicklung der Jugendliche im Laufe der zweiten Hälfte der Sekundarstufe noch machen wird.

Was bringt dieser Test den Unternehmen, die auf der Suche nach Lernenden sind?

Bedingt brauchbar. Zeugnisse sind aussagekräftiger. Auf ihnen werden nicht nur die Leistungen des Jugendlichen in den einzelnen Fächern eines halben Schuljahres abgebildet, sondern auch sein Verhalten im Ganzen.

Wird der Test von den Jugendlichen gut angenommen?

Sehr gut. Die Jugendlichen wollen wissen, wo sie stehen. Was muss ich noch lernen, um dem Anforderungsprofil meines Berufswunsches zu entsprechen. Der Test zeigt ihnen auf, welcher Berufswunsch realistisch und welcher utopisch ist, weil ihr Leistungsprofil frappant von dem Anforderungsprofil auseinander klaffen könnte.

Winterberger Holz AG

Im Winkel 2 8604 Volketswil Telefon 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42 www.winterberger-holzbau.ch

Holzkonstruktionen | Wärme- und Schalldämmung | Fassaden
Dachfenster | Innenausbau | Parkett | Treppenbau

JETZT PROBE FAHREN BEI DER GARAGE SCHREIBER AG peugeot.ch

NEUER PEUGEOT 308
BEWEGT DIE SINNE

ERLEBEN SIE DAS FAHRGEFÜHL DER ZUKUNFT

Klare Linien und Scheinwerfer mit Raubkatzenblick. Von aussen besticht der neue Peugeot 308 durch seine Eleganz. Innen sorgt das Peugeot i-Cockpit für ein intuitives Fahrerlebnis. Der grosse Touchscreen lässt sich einfach bedienen und mit dem Head Up Instrument Panel haben Sie die Strasse immer im Blick. Der Peugeot 308 ist zudem 140 kg leichter als sein Vorgänger. Das bedeutet weniger CO₂ und mehr Fahrspass. Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

NEUER PEUGEOT 308

Peugeot 308 ACCESS 1.2 VTI 82 PS, CHF 20 900.-, Einführungs-Prämie CHF 2 000.-, Endpreis CHF 18 900.-, Verbrauch kombiniert 5,0 l/100 km, CO₂-Ausstoss 114 g/km, Energieeffizienzklasse B
Abgebildetes Fahrzeug: Peugeot 308 ALLURE 1.6 THP 125 PS mit Sonderausstattung, CHF 31 950.-, Einführungs-Prämie CHF 2 000.-, Endpreis CHF 29 950.-, Verbrauch kombiniert 5,8 l/100 km, CO₂-Ausstoss 134 g/km, Energieeffizienzklasse C. Allgemeine Verkaufsbedingungen: Der durchschnittliche CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle beträgt 153 g/km. Allgemeine Geschäftsbedingungen: Preise inkl. 8% MWST. Gültig für Bestellungen vom 1.9. bis 30.11.2013. Ausschliesslich für Privatkunden und bei allen teilnehmenden Peugeot-Partnern. Einführungsprämie nur gültig im oben genannten Zeitraum. Technische Änderungen und Druckfehler bleiben jederzeit vorbehalten.

GARAGE SCHREIBER AG
PEUGEOT VERTRÉTUNG
Pfäffikerstrasse 4 // 8604 Volketswil
Tel +41 44 945 43 17
Fax +41 44 945 65 03
E-mail: info@peugeot-schreiber.ch
www.garageschreiber.ch

sprecherdruck.ch

OFFSET | DIGITAL

Industriestrasse 4
8604 Volketswil

Tel. 044 946 22 22
info@sprecherdruck.ch

BRIEFCHAFTEN

FLYER

BROSCHÜREN

BLÖCKE

COUVERT

HOCHZEITSKARTEN

WEIHNACHTSKARTEN

GEBURTSTAGSKARTEN

TRAUERKARTEN

T-SHIRTS

Ihr Dienstleister für Drucksachen von A-Z.

Bibliothek Volketswil

Die neue Bibliothek Volketswil: Immer ein Besuch wert, sogar über Mittag und nach Feierabend

Die düsteren, mit Büchern vollgestopften Bibliotheken gehören schon lange der Vergangenheit an. Die Ausleihe von Büchern und allen Arten von digitalen Medien ist bei Jung und Alt beliebt und in ihren Möglichkeiten schier unbegrenzt, so auch in der Bibliothek Volketswil. Die neue, freundliche und helle Bibliothek im Gemeindehaus besticht nicht nur mit ihrem gigantischen Angebot von über 24'000 Medien, sondern hat auch sonst einiges zu bieten.



Die neue Bibliothek zeichnet sich durch viel Licht und Freundlichkeit aus.

Im Mai dieses Jahres hat die Bibliothek Volketswil ihr neues Zuhause im Gemeindehaus an der Zentralstrasse 21 bezogen. Helle, luftige Räume, modernes Design, attraktive Medien - nicht nur Bücher, auch Hörbücher, Musik-CDs, DVDs und Zeitschriften stehen zur Auswahl. Zur Zeit beinhaltet das Medienangebot über 24'000 Medien, die alle auch im Online-Katalog aufgeführt sind. Die neue Bibliothek ist auch ein Ort, an dem man sich trifft. Eine gemütliche Leseecke zum Kaffeetrinken und Zeitunglesen, gratis WLAN und ein Arbeitscomputer sind ebenfalls vorhanden und werden rege genutzt. Die Bibliothek ist definitiv mehr als ein Ort, wo man sich einfach nur Bücher ausleiht.

Berufstätige profitieren von den Öffnungszeiten über Mittag und nach Feierabend

Mit dem Umzug wurden auch die Öffnungszeiten angepasst, um allen die Möglichkeit für einen Bibliotheksbesuch zu ermöglichen. Die Bibliothek ist von Dienstag bis Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr durchgehend, das heisst, auch über Mittag und nach Feierabend geöffnet, am Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr. Mit diesen Anpassungen werden speziell auch die in Volketswil Berufstätigen angesprochen. So kann die Mittagspause oder der Feierabend gut für einen Besuch in der Bibliothek genutzt werden, um in Ruhe durch die Regale stöbern zu können und sich



Die beliebte und einladende Leseecke im EG.

einen Kaffee in der gemütlichen Leseecke zu gönnen. Dabei kann man in der grossen Auswahl an Zeitschriften blättern. Während die aktuellsten Ausgaben jeweils zum Lesen bereit liegen, können die älteren Ausgaben ebenfalls ausgeliehen werden.

Ein Angebot fast ohne Grenzen

Die Bibliothek Volketswil besticht mit einer vielseitigen Medienpalette, zum Beispiel Romane und Krimis für packende Lesestunden oder auch Reiseführer und wunderschöne Bildbände zur Vorbereitung für das nächste Reiseziel. Die Bibliothek führt eine DVD-Abteilung für einen gemütlichen

Kino-Abend zu Hause und eine grosse Auswahl an Hörbüchern für eine kurzweilige Autofahrt. Inspirationen für diverse Hobbies, Kochbücher und ein abwechslungsreiches Angebot an Musik-CDs runden das Angebot ab. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz. Die Bibliothek bietet eine tolle Auswahl an Vorlese-, Sach- und Bilderbüchern, an Kinderfilmen und Hörbüchern, auch für die Kleinsten unter den Bibliotheksbesuchern. Es stehen zudem Konsolen- oder auch Gesellschaftsspiele zur Ausleihe zur Verfügung.

Kompetente Beratung und Selbstausleihe

Das aufgestellte Team der Bibliothek hilft und berät gerne bei Fragen und unterstützt bei der Suche und Auswahl, wenn zu einem bestimmten Thema Informationen gesucht werden. Für einen noch unkomplizierteren Bibliotheksbesuch besteht die Möglichkeit, die Medien bei einem Termi-



Viel Platz für ein grosses Medienangebot auch im 1. OG.

liothek Ostschweiz» angeschlossen, welche eine grosse Palette an verschiedenen digitalen Medien anbietet. Für Kinder bis zum 16. Geburtstag ist die Mitgliedschaft kostenlos.

Die neue Bibliothek geht zudem neue Wege. So runden zukünftig verschie-

dene Veranstaltungen wie zum Beispiel Lesungen, Bücherpräsentationen, Geschichtenerzählen für Kinder das vielseitige Angebot ab.

Die Bibliothek Volketswil hat für alle viel zu bieten und freut sich, auch Sie zu überzeugen.

Tipps für gemütliche Winterabende

Die Jahrhundert-Trilogie von Ken Follett

Endlich ist er da: der fulminante Abschluss der grossen Jahrhundertssaga. Was mit «Sturz der Titanen» anfangs des 20. Jahrhunderts begann und mit «Winter der Welt» während des zweiten Weltkriegs fortgesetzt wurde, findet in «Kinder der Freiheit» jetzt sein grandioses Finale. Mit 1'216 Seiten der ideale Schmöker für lange, dunkle Winterabende. Lassen Sie sich vom mitreissenden Erzählstil Ken Folletts begeistern und tauchen Sie ein in eine Welt der 60er bis 80er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts, prall gefüllt mit Schicksalen von unterschiedlichen Menschen aus Ost und West.

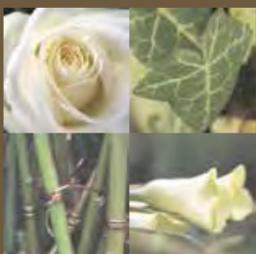
Alle drei Romane können als Buch und als Hörbuch ausgeliehen werden.

Die TV-Serie um einen mysteriösen Ritualmord: «True Detective: touch darkness and darkness touches you back», mit Matthew McConaughey und Woody Harrelson (8 Episoden à ca. 55 Min.)

Louisiana 1995: Ein grauslicher Mordfall erschüttert die Mordkommission der State Police. Die Tötung trägt Zeichen eines okkulten Rituals, vom Mörder keine Spur. Langsam und beharrlich ackern sich die zwei Detectives Marty Hart und Rust Cohle durch den Fall, bis sie endlich eine heisse Spur finden. Doch das Verbrechen und seine Lösung erschüttert nicht nur ihr Berufs-, sondern auch ihr Privatleben. 17 Jahre später geschieht erneut ein Mord, der dieselben Züge trägt wie die Bluttat 1995. Hart und Cohle, die sich beide inzwischen von einem Leben als Cop verabschiedet haben, werden von den neuen Polizeibeamten minutiös zu dem alten Fall befragt. Kann es möglich sein, dass sie damals nicht den wahren Täter erwischt haben?

Hochspannung ist mit dieser Serie des amerikanischen Senders HBO garantiert. Eine starke filmische Leistung, die süchtig macht.

Blumenhaus « Zum Stammbaum »



D. Ebhodaghe
Zürcherstrasse 1
8604 Volketswil
Telefon 044 945 60 50
www.zumstammbaum.ch

Musik Verlag
Sie suchen...?
Wir haben...!
adank
Versand & Shop

Musiknoten für Blasorchester,
Fanfare, Brass Band und alle Instrumente!

Besuchen Sie uns im Shop oder rufen Sie an. Wir beraten Sie gerne.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.30-12.00 Uhr und 13.15-17.30 Uhr
Sa 08.00-12.00 Uhr

Hölzliwisenstrasse 5 • 8604 Volketswil • Tel. 043 444 96 55 • Fax 043 444 96 59
Notel 079 629 34 12 • www.musikverlag-adank.ch • info@musikverlag-adank.ch

stählin consulting

Unternehmensberatung
Personalvermittlung

Chilegass 7
8604 Volketswil

Genferstrasse 21
8002 Zürich

T: 044 206 29 84
F: 044 280 21 89

ts@staehlin.ch
www.staehlin.ch

«Es ist wichtig in Sicherheit zu investieren»

Vor acht Jahren gründete Thomas Steiger zusammen mit seinen Kollegen die Firma FZ Communication AG in Volketswil. 2008 bekam die Firma neue Unterstützung durch Piero Benz. Im Jahr 2011 übernahm Piero Benz dann die Geschäftsführung und leitet seither das kleine Unternehmen erfolgreich.



Firmenstandort: Geissbühlstrasse 18 in Volketswil.

Die Gewerbezeitung hat mit dem Geschäftsführer über die aktuellen Projekte von FZ Communication, IT-Sicherheit und über die Zukunftstrends in seiner Branche gesprochen.

Piero Benz, welches sind die effektiven Kernkompetenzen der FZ Communication AG?

Eigentlich alles, was mit Kommunikation zu tun hat. Das beginnt bei der Telefonanlage, geht über das Netzwerk und endet bei Multimediatechnologien, die wir zusammen mit unserem Partnerunternehmen Fürst und Zünd Elektro AG planen und realisieren. Wenn vom Kunden gewünscht, besorgen wir für solche Projekte auch die nötige Hardware. Kurz zusammengefasst: Beratung, Planung, Installation und wenn nötig Schulung.

Was sind zurzeit die grössten Herausforderungen?

Seit einiger Zeit ist IT-Sicherheit eine riesige Herausforderung, der wir uns bei FZ Communication täglich stellen müssen. In jüngster Zeit wurden grosse Sicherheitslücken in Betriebssystemen (Heartbleed) entdeckt, die grossen Schaden angerichtet haben.

Der äusserst schwerwiegende Programmierfehler gefährdet Verschlüsselung, Schlüssel und Daten der mit OpenSSL gesicherten Verbindungen im Internet. Die Lücke erlaubt auch Zugriff auf vertrauliche Daten wie Passwörter.

Auch muss nochmals eine Sensibilisierung im Backup-Bereich stattfinden. Die Notwendigkeit für eine Datensicherung und Backups ergibt sich aus dem hohen Wert von gespeicherten Daten, im geschäftlichen aber auch im privaten Umfeld. In unserer Informationsgesellschaft sind Daten und Informationen das wichtigste Gut überhaupt. Ohne Computer ist ein Grossteil der Unternehmen nicht mehr arbeitsfähig.

Eine Datensicherung schützt nicht nur vor dem Defekt des Speichermediums selbst, sondern vor vielen weiteren Gefahrenquellen wie zum Beispiel: Ausfall des Speichermediums (Materialverschleiss, Materialermüdung, Überspannung...), Elementarereignisse (Feuer, Wasser, Blitz, Erdbeben), Diebstahl oder absichtliches Löschen von Daten, Computerviren, Compu-

terwürmer und Trojaner und logische Fehler innerhalb der Daten.

Eine Datenrettung / Datenwiederherstellung ist extrem aufwändig und sehr teuer, oft auch überhaupt nicht mehr möglich. Entsprechend wichtig sind regelmässige Backups und die Investition in IT-Sicherheit. Auch hier bietet FZ Communication Beratung und individuelle Lösungen im KMU-Bereich.

Und welches waren die bedeutendsten Projekte in der Vergangenheit?

Für uns sind alle Projekte wichtig, egal wie gross sind, wir gehen sie mit der nötigen Kompetenz und Sorgfalt an und erledigen die Arbeit schnell und professionell. Um einige zu nennen: Diverse Telefonanlagen im KMU-Umfeld z.B. in der Gemeinde und dem Altersheim in Volketswil.

Welches ist aktuell das grösste und wichtigste Projekt?

Zurzeit sind das im Telefonbereich die Telefonanlagen für die Stiftung Arbeitsgestaltung in Uster, Dübendorf und Bad Ragaz. Im Netzwerk/IT-Bereich realisieren wir für die Firma Holiday Partner GmbH eine umfassende und zuverlässige Vernetzung der Heimarbeitsplätze.

Wie beurteilen Sie die Zukunftsperspektiven in Sachen Kommunikation?

Die Zukunft in unserer Branche sind einerseits W-LAN-Lösungen im Geschäftsumfeld. Das heisst weniger Kabel in den Büros.

Andererseits ist ganz klar VoIP, also Telefonie über Internet, der Trend der Zukunft. Seit bekannt wurde, dass Ende 2017 die Analog und ISDN-Telefonie ersetzt werden soll, ist das Thema topaktuell. Das dafür notwendige Protokoll VoIP (Voice over IP) hat sich in den letzten Jahren durchgesetzt und ist erwachsen geworden. Damit werden Telefongespräche vollends als Datenpakete behandelt und können gemeinsam mit Surfaktivitäten, E-Mail und sogar Fernsehen auf ein- und demselben Datennetz transportiert werden. Hier sind Firewall-Einstel-

lungen und Priorisierung im Netzwerk zu beachten. Ist eine Modernisierung nicht möglich, muss die Anlage samt den Endgeräten ersetzt werden. Mit einem geplanten Umstieg oder einer Aufrüstung werden die Initialkosten rasch wieder amortisiert.

Was empfehlen sie Kunden, die nach einer neuen Telekommunikationslösung suchen?

Es gibt verschieden sinnvoll Angebote. FZ Communication ist zertifizierter

Gold Partner der Swisscom, wenn es um das Angebot Swisscom Business Connect geht. Die Vorteile sind geringe Investitionskosten, und komplette Kostentransparenz. Aber auch alternative Schweizer Festnetzanbieter bieten ihre Telefondienstleistungen bereits seit mehreren Jahren dem Kunden direkt über VoIP an. Wir empfehlen unseren Kunden zu einer vollumfänglichen Beratung durch einen unabhängigen Experten.



Piero Benz in seinem Büro.

FZ Communication

2006 wurde aus der erfolgreichen Telematikabteilung der Firma Fürst + Zünd AG die FZ Communication AG. Mittlerweile zählt die Firma zu den renommierten Firmen im Kommunikations-, Netzwerk und - Unterhaltungselektronikbereich. Das dokumentiert auch die Vielzahl der in jüngster Zeit ausgeführten Projekte. Das Volketswiler Unternehmen hat sich dabei auf Telekommunikation, Netzwerk und IT-Sicherheit spezialisiert.

Zusammen mit den Partnerfirmen Fürst + Zünd Elektro AG und FZ Gebäudetechnik GmbH kann die FZ Communication AG aber auch Gesamtlösungen im Multimedienbereich aus einer Hand bieten.

FZ Communication AG

Geissbühlstrasse 18
8604 Volketswil
Switzerland
Tel. 044 947 27 77
Fax 044 947 27 78
www.fz-communication.ch
info@fz-communication.ch



044 947 27 77 | Volketswil | www.fz-communication.ch



Emily (10 Monate)
zum Laugenbrezel:
"nam nam!"

beckfischer.ch



Bruno Walliser

Eidg. dipl. Kaminfegermeister
Eidg. dipl. Feuerungskontrolleur
Hardstrasse 11, 8604 Volketswil
Telefon 044 945 08 87
info@brunowalliser.ch
www.brunowalliser.ch

Helsana

Die Krankenversicherung der Schweiz.

Beste Beratung und persönlicher Service.
Ganz in Ihrer Nähe.

Helsana-Gruppe

Generalagentur Uster, Oberlandstrasse 96, 8610 Uster

Ihr Versicherungsberater in Volketswil

Hans-Peter Grob, Mobile +41 79 738 37 90, hans-peter.grob@helsana.ch



Simon Oberholzer
Telefon 044 905 91 40
Mobile 079 465 80 98
simon.oberholzer@mobi.ch



Roger Sonderegger
Telefon 044 905 91 44
Mobile 079 276 83 01
roger.sonderegger2@mobi.ch

Für Sie in Volketswil

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Uster, Jean-Jacques Gueissaz
Bankstrasse 19, 8610 Uster
Telefon 044 905 91 11, Telefax 044 905 91 12
uster@mobi.ch, www.mobiuster.ch

Interna Möbel

INTERNA Möbel verlässt das Volkiland

Seit 1984 gibt es das Volkiland. So lang ist auch die Interna Möbel ein wichtiges Fachgeschäft in diesem Einkaufszentrum. Ebenso lange ist Claudio Bertuca in der INTERNA. Er begann damals als Möbelverkäufer, wurde zum Stellvertreter des Inhabers befördert und übernahm vor einigen Jahren die Interna als Geschäftsführer. Es begann damals mit über 30 Mitarbeitenden im Parterre und im 1. Stock. Dort wo heute das Warenhaus Coop City zu finden ist. Durch den seinerzeitigen Umbau wurde dann die heutige 2. Verkaufsebene von der Interna für ihr Angebot belegt.



Der neue Werbeträger für die Interna Möbel.

Schon seit einiger Zeit war bekannt, dass Coop nach der Übernahme des Volkilandes einen grossen Umbau plant. Nun sind seit einiger Zeit Plakate der INTERNA Möbel zu sehen, in welchen auf den Umzug des Geschäftes hingewiesen wird. Die Gewerbezeitung hat deshalb Claudio Bertuca, Geschäftsführer der Interna Möbel und seinen Sohn Alessio dazu befragt.

Gewerbezeitung (GZ): Für viele Ihrer Kunden kommt die Ankündigung, dass die INTERNA Möbel das Volkiland verlässt wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Wieso kommt es zu diesem Schritt?

Claudio und Alessio Bertuca (Bertuca): Der geplante Umbau dauert aufgrund unserer Informationen recht lang. Dies wäre für uns und unsere Mitarbeitenden mit grossen Umtrieben und vor allem mit sehr viel weniger Platz verbunden. Dazu kommt, dass wir bereits einmal einen Umbau miterlebten. Damals war das mit erheblichem Aufwand auch für unsere grosse Kundschaft verbunden.

GZ: Aus Ihren Worten ist zu entnehmen, dass der Umbau des Volkilandes zu Ihrem Entscheid führte, sich nach einem neuen Domizil umzusehen?

Bertuca: Aufgrund der uns bekannten Planung mussten wir tatsächlich Überlegungen anstellen, wie wir die INTERNA Möbel zukünftig weiterführen wollen.

GZ: Das Geheimnis ist gelüftet, die INTERNA Möbel wird neu in Winterthur-Töss zu finden sein. Warum gerade Winterthur-Töss?

Bertuca: Wir begannen uns umzusehen. Im Vordergrund stand für uns, dass wir eigentlich in Volketswil bleiben wollten. Das Land zwischen der Bäckerei Fischer und dem Hof der Familie Menzi bot sich an, dort einen Neubau aufzustellen. Die Lage wäre optimal gewesen. Leider ist aber das Land unverkäuflich und so mussten wir uns weiter nach Alternativen umsehen. Das heute von uns gemietete Lokal in Winterthur-Töss war für uns schon lange eine der Zukunftsperspektiven. Bis heute war aber das Lokal immer anderweitig besetzt. Nun haben wir die Möglichkeit dort die gesamte Fläche im Parterre zu übernehmen. Von Seiten der Vermieter kommt man uns sehr entgegen und unser neues Geschäftsdomizil ist strategisch sehr gut gelegen und auch von der Autobahn her ausgezeichnet erreichbar. Damit ziehen wir von Volketswil an unseren Wunschplatz nach Winterthur-Töss.

GZ: Wann zieht die INTERNA um und welche Aktionen sind im Volkiland noch geplant?

Bertuca: So wie unsere Planung heute aussieht, werden wir mit dem Umzug im Dezember beginnen. In Winterthur-Töss starten wir mit dem Verkauf voraussichtlich im Januar.

Während des ganzen Umzugs bleibt aber das Geschäft der INTERNA Möbel im Volkiland geöffnet. Unser Ziel ist es alle Möbel unter dem Motto «Alles muss raus» im Volkiland zu verkaufen.

GZ: Ändert der Umzug nach Winterthur etwas an Ihrem Möbel-Sortiment?

Bertuca: Schon bisher haben wir unserer breiten Kundschaft Qualitätsmöbel auch im mittleren und höheren Preissegment angeboten. Dies wird auch am neuen Ort der Fall sein. Dazu kommt, dass wir Natuzzi Italia einen Ausstellungsplatz von 300 Quadratmetern zur Verfügung stellen. Natuzzi präsentiert auf diesem Platz sein ganzes Möbelsortiment inklusive Dekor.

GZ: Gibt es allenfalls auch neue Lieferanten?

Bertuca: Unsere Kundschaft hat sich an unser qualitativ hochstehendes Sortiment gewöhnt. Allerdings sind hier Überraschungen nicht auszuschliessen. Wir können heute aber immerhin verraten, dass wir neu auch Gartenmöbel im Sortiment haben werden. Der grosse Vorplatz vor unserem neuen Domizil bietet sich dafür förmlich an.

GZ: Welche Möglichkeiten bietet Ihnen und Ihren Kunden das neue Domizil?

Bertuca: Am neuen Ort können unsere Kunden direkt vor dem Haus parkieren. Wir haben genügend Parkplätze. Die neue INTERNA Möbel wird mit einer grosszügigen und modernen Gestaltung präsentiert. Dazu kommt, dass wir auch über Schaufenster verfügen. Auf einer Länge von 70 Laufmetern haben wir die Möglichkeit, immer unsere neuesten Angebote zu zeigen und damit auch den Kunden ein neues Aha-Erlebnis zu vermitteln. Ausserdem werden wir uns mit einem völlig neuen Firmenauftritt präsentieren.

GZ: Wollen Sie auch eine neue und allenfalls andere Kundschaft ansprechen?

Bertuca: Wir möchten bisherige und selbstverständlich auch neue Kunden ansprechen die viel Wert auf schönes und qualitativ hochwertiges Wohnen legen. Dabei hoffen wir selbstverständlich auch, dass unsere bisherige Kundschaft aus Volketswil und Umgebung uns auch in Winterthur-Töss die Treue hält.

GZ: Wie möchten Sie neue Kunden und vor allem solche aus dem Raum Winterthur gewinnen?

Bertuca: Wir werden eine umfangreiche Werbeaktion starten. Diese beinhaltet unter anderem Werbung im Radio und im Fernsehen sowie Beschriftungen an Bussen der Verkehrsbetriebe Winterthur. Wir arbeiten in einem harten Business und deshalb bin ich sehr froh, dass mit meinem Sohn Alessio die nächste Familiengeneration ins Geschäft eingetreten ist. Damit kommen auch neue Ideen zum Tragen. In der langen Zeit des Bestehens unserer Firma haben uns unzählige Kundinnen und Kun-

den die Treue gehalten. Diese Treue ist deshalb auch ein ganz wichtiger Teil unseres Erfolges. Den Dank an unsere Kundschaft verbinden wir mit der Hoffnung, dass wir in Winterthur-Töss weiterhin auf diese Treue zählen dürfen. Sie sind an unserem neuen Domizil ganz herzlich willkommen. Neben der grossen Kundschaft sind auch die Mitarbeitenden an unserem Erfolg wesentlich beteiligt. Dafür danke ich ihnen ganz herzlich.

GZ: Wann können Ihre Kunden mit der Neueröffnung rechnen? Können Sie zur Eröffnung schon etwas verraten?

Bertuca: Der Eröffnungstermin ist noch nicht festgelegt. Dies hängt auch noch vom Umzug ab. Die geplanten Überraschungen sind allerdings noch geheim. Unsere Kunden werden angeschrieben und zur grossen Internamöbel-Eröffnung in Winterthur-Töss persönlich eingeladen.

Claudio und Alessio Bertuca, herzlichen Dank für dieses informative Gespräch.

Top Qualität zu günstigen Preisen

INTERNA MÖBEL

INTERNA Möbel

Industriestrasse 1
8604 Volketswil
Telefon 044 945 55 64
E-Mail: info@internamobel.ch
Internet: www.internamobel.ch



Jetzt ist es klar: Die Interna zieht nach Winterthur-Töss um.

WIDMER

TRANSPORTE & LOGISTICS AG



LÖSUNGEN DIE BEWEGEN

8610 Uster Tel. 044 994 65 65 www.widmer-logistics.ch

SET
SET Glasbau AG

Glas ist Leben – Glas ist unsere Passion – Glas ist unsere Spezialität

IM GLASBAU BLICKEN WIR DURCH

Unsere Leistungen: Designgläser, Duschen, Küchenrückwände und -abdeckungen, Tablare, Spiegel, Vordächer, Glasgeländer, Brandschutzgläser, Isoliergläser, Katzenschleusen, Heizgläser, Sanierungen (Schall-/Wärmeschutz), jegliche Glasreparaturen, 24-Stunden-Notfallservice

SET Glasbau AG, Geissbühlstrasse 22, 8604 Volketswil/Hegnau
Telefon 043 204 30 40, www.setglasbau.ch, info@setglasbau.ch

Ried-Garage AG

90 Jahre Citroën Schweiz

Anlässlich des 90. Geburtstages von Citroën Schweiz fanden vom 19. bis 27. September 2014 Tage der offenen Tür statt. Mit anderen Worten begann das Citroën-Abenteuer 1924 auf Schweizer Boden. In den letzten 90 Jahren hat die Marke in der Schweiz ein Stück Automobilgeschichte mitgeschrieben und auf diesem langen Weg bedeutende innovative Meilensteine gesetzt. Heute verfügt Citroën Schweiz über ein breites Händlernetz mit 155 Standorten und Spezialisten, die von der «Créative Technologie» begeistert sind.



Einer dieser 155 Standorte befindet sich in Volketswil an der Juchstrasse 2a, wo Paul Rickenbach seine Ried-Garage AG führt.

Zuerst etwas Citroën-Geschichte

1924 gründete André Citroën eine Aktiengesellschaft in der Rue du Mont-Blanc in Genf für den Verkauf seiner Automobile in der Schweiz. 1925 wurde mit dem Citroën B 10 das erste Ganzstahlfahrzeug in der Schweiz verkauft. 1928 konnte die Gründung einer Filiale in Zürich registriert werden.

Rosalie ist weltweit das erste Automobil, das mehr als 300000 Kilometer zurücklegte. Wir schieben das Jahr 1933. 1934 wurde das Serienmodell «Traction avant» in der Schweiz lanciert. 1947 verkaufte die Marke über 1000 Fahrzeuge pro Jahr. 1948 war wohl eines der geschichtsträchtigen Jahre bei Citroën. Die berühmte «Ente», der Citroën 2 CV wurde auf den Markt gebracht. Die Produktion der «Ente» dauerte bis 1990.

1955 kam das erste DS-Modell, die «Göttin» in der Schweiz zum Verkauf.

1973 wurde der 25. Geburtstag der Ente mit der Alpen-Safari im Wallis gefeiert. 120 Mannschaften nahmen teil. 1979 wurde das Bildungszentrum «Ecole des Maîtrise André Citroën» eröffnet. Es handelt sich hier um das der technischen Ausbildung gewidmeten Bildungszentrums. 1984 fand die Markteinführung des Citroën C15 statt.

1992 konnte die Eröffnung des auf Automobil-Kreationen in Zusammenarbeit mit Citroën spezialisierten Trainings- und Ausbildungszentrums Espero Sbarro gefeiert werden.

Im Jahr 2009 wurde die Erneuerung der Citroën-Fahrzeugpalette mit der Lancierung des Xsara Picasso in die Firmengeschichte eingefügt. 2009 wurde Citroën Partner der Schweizer Rallye-Meisterschaft. Im selben Jahr konnte der neue Markenauftritt im Citroën-Händlernetz vermerkt werden. 2010 wurden die neuen DS-Modelle dem Markt zur Verfügung gestellt.



Mit überzeugendem Design, der Citroën C4 Cactus.

sondern auch weil er Komfort und einfache Handhabung auf einen Nenner gebracht hat. Der als Drei- oder Fünftürer verfügbare neue Citroën C1 ist ebenfalls in der Airscape-Version mit elektrischem Fallschiebedach zu haben.

Frosch und Ente

Neben den neuen Modellen, die sich durch ihr modernes Design auszeichnen, standen selbstverständlich für die Besucher der Tage der offenen Tür auch historische Automobile zur Besichtigung zur Verfügung. Noch heute drehen sich die Leute auf den Strassen um, wenn eine «Ente», der 2 CV, vorüber fährt. Aber auch der Frosch erfreut noch heute jedes Herz der Oldtimer-Liebhaber.

106 Modelle

Seit 1924 hat Citroën 106 Modelle auf den Markt gebracht und 530000 Kunden haben der Marke Citroën bereits ihr Vertrauen geschenkt. In allen diesen Jahren hat sich die Marke Citroën sowohl für ihren Avantgardismus, den Komfort der Automobile als auch für ihre Innovationen und Spitzentechnologien einen Namen gemacht.



Citroën D Super 5, auch Frosch genannt.



Die berühmte Ente, der Citroën 2 CV.



Der neue Citroën C1.

Rechtzeitig zum grossen Geburtstag brachte Citroën auch neue Modelle auf den Markt, die an den Tagen der offenen Tür auf reges Interesse gestossen sind.

Citroën C1

Diesem Modell wird eine ausgeprägte Persönlichkeit, verbunden mit Temperament und Ungezwungenheit nachgesagt. Damit hebt sich der neue Citroën C1 von der grossen Masse ab. Aber nicht nur aufgrund des spritzigen Stils,

Citroën C4 Cactus

Dieses neue Modell überzeugt nicht nur durch sein einzigartiges Design, sondern bietet ebenfalls eine Fülle neuester Technologien: individuelle Airbump-Luftkissen, welche die Karosserie schützen, einen 7-Zoll-Touchscreen als Serienausstattung und ein Glas-Panoramadach.



Ried-Garage AG Volketswil

Ried-Garage AG
Juchstrasse 2a
8604 Volketswil
Telefon 044 945 06 26
E-Mail: info@riedgarage.ch
Internet: www.riedgarage.ch

matma
IMMOBILIEN AG
MATMA – MEHR MENSCH – MEHR ZUHAUSE

8604 Volketswil
Tel. 044 947 50 00
www.matma.ch

Bewirtschaftung | Vermarktung | Stockwerkeigentum

Ihr Bau-Team!
AB Baugeschäft
P. Bergmann GmbH
Volketswil • 044 945 07 64

Crea

fenner boden

Parkett und Bodenbeläge

Ihr Spezialist für:
Vinyl, PVC, Kork, Parkett, Laminat
Teppiche, Keramik, Natursteine

8604 Volketswil / ZH
Tel. 079 291 71 85

www.fennerboden.ch info@fennerboden.ch

Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar
Badezimmerumbauten als Generalunternehmer
Geerenstrasse 25
8604 Volketswil

Tel: 044 946 28 88
Fax: 044 946 28 89
abegghaustechnik@bluewin.ch
www.abegghaustechnik.ch

Wiedereröffnung Wallberg

Der Wallberg in neuem Glanz

Am 24. Oktober 2014 war es endlich soweit. Zusammen mit vielen geladenen Gästen konnte die Baukommission den umgebauten Wallberg öffnen. Nach etwas mehr als neun Monaten ergab sich die Gelegenheit, mit grösster Spannung und grosser Erwartung das «Parkhotel Wallberg» zu betreten.



Regina Arter, Präsidentin der Baukommission und Bruno Walliser, Gemeindepräsident freuen sich über das gelungene Werk.



Willkommen im Parkhotel Wallberg.

Als Fazit darf festgehalten werden, dass sich der Umbau und die Neugestaltung gelohnt haben. Das Parkhotel Wallberg zeigt sich in neuem Glanz und wird hoffentlich wieder zum Mittelpunkt unserer Gemeinde.

Park Hotel Wallberg
Eichholzstrasse 1
8604 Volketswil
Telefon 044 947 30 40
E-Mail: parkhotel@wallberg.ch
Internet: www.wallberg.ch



Gastgeber Joao Lima freut sich auf die Gäste im neuen Parkhotel Wallberg.



Parkhotel Wallberg – Gastgeber Antonio Oliveira.

Baukommissionspräsidentin Regina Arter und Gemeindepräsident Bruno Walliser öffneten mit dem Originalschlüssel von 1968 für die anwesenden Gäste den umgebauten und renovierten Wallberg. Von aussen war eigentlich noch nicht viel Neues zu sehen. Allerdings stach die neue Beschriftung schon ins Auge.

Die Eingangshalle ist völlig neu gestaltet. Dort wo sich bisher der Empfang für die Hotelgäste befand, ist nun eine einladende Sitzzecke zu finden. Der Empfang wurde direkt neben die Treppe, die ins Restaurant führt platziert. Eine sehr einleuchtende Lösung.

Auf einem Rundgang konnten sich die geladenen Gäste ein detailliertes Bild über die Neugestaltung des seit 1968 in Betrieb stehenden Wallberges machen. 17 völlig neu renovierte und teilweise auch umgebaute Zimmer kann das Parkhotel Wallberg nun seinen Gästen anbieten. Zwei davon sind auch für Rollstuhlfahrer konzipiert. Diese Zimmer können ohne Wenn und Aber als Bijou bezeichnet werden. Darüber dürften keine Zweifel aufkommen – die zukünftigen Hotelgäste werden sich sehr wohl fühlen. Dazu kommt noch, dass die Zimmer auf kurzen Wegen erreicht werden können.

Die völlig neu gestaltete Küche ist nun das Reich von Küchenchef Gunter Stöglehner. Zusammen mit seinem Team ist er verantwortlich dafür, dass die Wallberggäste kulinarisch richtig verwöhnt werden können.

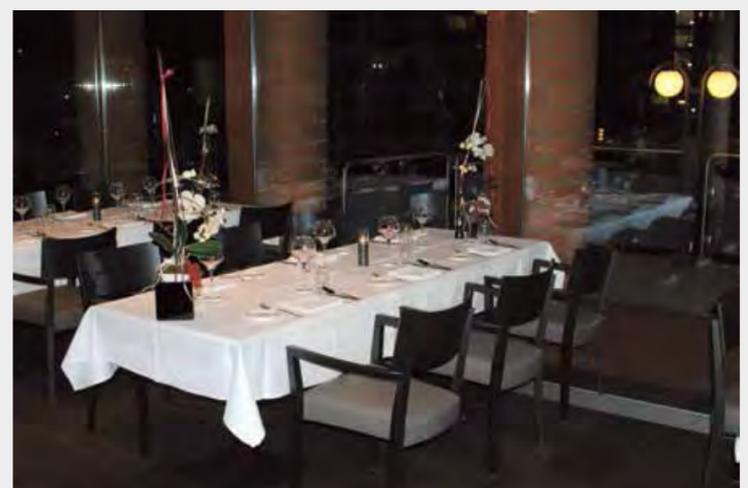
Auch das Restaurant wurde ziemlich auf den Kopf gestellt. Schon beim Betreten freut man sich darauf an einem der schön gedeckten Tische Platz zu nehmen. Dazu kommt das Personal, das sich am Abend für die Gäste von seiner besten Seite zeigte. Freundlichkeit pur war gross geschrieben.

Die bisherige Weinstube ist ebenfalls neu gestaltet worden und dürfte Hintergrund mancher Feier werden, die auch im Familienkreis hier organisiert werden kann. Die bisherigen Bar-Gäste müssen sich an ein etwas geändertes Ambiente gewöhnen. Hier wird man sich aber auch in Zukunft treffen und unter Umständen auch einen Kegelschub wagen. Die beiden Kegelbahnen haben einen neuen Anstrich erhalten und die Elektronik wurde auf den neuesten Stand gebracht.

Geführt wird das Parkhotel Wallberg von Antonio Oliveira. Er wird in seiner Arbeit unterstützt von Joao Lima. Bei sind nicht nur Geschäftsführer sondern legen auch Wert darauf, dass sie als Gastgeber im neuen Wallberg für die hoffentlich zahlreichen Gäste da sind.



In der neuen Küche wird angerichtet.



Eine Freude, sich an solche Tische zu setzen und verwöhnen zu lassen.



Pneu Shop Bai GmbH - Hegnauerstrasse 6 - CH-8604 Volketswil

Phone 044 997 22 45 - Fax 044 997 22 46

Ihr Coiffure-Team

Coiffure
für die ganze Familie
mit individueller Beratung
auf Ihren Typ abgestimmt.



Inh. Irene Frei-Meier
eidg. dipl. Coiffeuse
Dammbodenstr. 13, 8604 Hegnau
Telefon 044 945 49 79
Melden Sie sich online an:
www.coiffureiris.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Offene Lehrstelle als Coiffeuse für 2015

Anzahl Lehrjahre: 3

Für Auskünfte wenden Sie sich an
Frau Irene Frei-Meier,
Telefon 044 945 49 79

Coiffure Iris
Dammbodenstrasse 13
8604 Hegnau
www.coiffureiris.ch

Restaurant Am Chappeli

Leidenschaft und Perfektion im Restaurant Am Chappeli

Das Restaurant Am Chappeli steht für schlichte Eleganz, frische Küche und ausgezeichneten Service. Im Hegnauer Speiselokal lassen sich die Gäste kulinarisch verwöhnen - und das seit fast zehn Jahren.



Das Wirtepaar Vlasta und Claudio Grisotto.

«Wir verstehen uns als Speiserestaurant», sagt Wirt Claudio Grisotto und seine Frau Vlasta pflichtet ihm bei. Seit fast zehn Jahren führen Vlasta und Claudio Grisotto das Restaurant Am Chappeli in Hegnau-Volketswil. Dass die beiden Vollblut-Gastronomen sind, spürt man sofort. «Zu uns kommen Gäste, die uns seit vielen Jahren kennen und schätzen», erzählt die Wirtin stolz.

Das Restaurant mit den rund 50 Plätzen steht für gepflegte Gastronomie, guten Service und frische Küche. Wirt Claudio Grisotto steht persönlich am Herd, an seiner Seite ein weiterer Koch, der ihm hilft.

«Wir kochen alles frisch, das ist uns sehr wichtig», erklärt der Wirt. Am Mittag stehen jeweils zehn verschiedenen Menüs an, darunter Fleisch,

Fisch und auch ein vegetarisches Gericht. Zum Menü wird täglich eine hausgemachte Suppe serviert.

Die Abendkarte verspricht kulinarischen Hochgenuss: Von der Hauspezialität, gerollte Cordon Bleu vom

heissen Stein, gefüllt mit Gorgonzola und Rohschinken, über ein Stück Fleisch vom Grill bis zu den Riesencrevetten in Peperoncino-Öl und Knobli, ist für jeden Geschmack etwas dabei. Zudem hat Wirt Grisotto meist noch ein Ass im Ärmel. Hat der Gemüsehändler tolle Steinpilze, oder der Metzger frische Kalbsleberli, dann werden diese Köstlichkeiten zur «Empfehlung des Chefs».

Auch zum Apéritif

Mittags kommen die Gäste zum Lunch und nach 17 Uhr trifft man sich in der Bar, die in dem Restaurant integriert ist, zum Aperitif und gemütlichen Entspannen nach der Arbeit. Die Ausenlounge mit ihren 20 Plätzen ist ein bekannter Treffpunkt für ein Bierchen oder ein Cüpli nach Feierabend. Und auch das Gartenrestaurant mit weiteren 30 Plätzen lädt abseits von Lärm und Hektik ein, einen gemütlichen Abend zu verbringen. Auch in den Abendstunden, bei Kerzenlicht, ist das elegante Lokal ein herrlicher Ort zum Verweilen.

«Unsere Gäste zu verwöhnen, ist unser oberstes Gebot und dafür leben wir». Die Gastgeber Vlasta und Claudio Grisotto sind Gastgeber aus Leidenschaft.

Samstag und Sonntag ist Ruhetag. Geschlossene Gesellschaften sind auch an diesen Tagen herzlich willkommen. Vlasta und Claudio Grisotto freuen sich Hochzeiten, Geburtstage, aber auch Weihnachts- und Firmenfeiern ausrichten zu dürfen. Um Reservation wird gebeten.



**RESTAURANT
AM CHAPPELI
LOUNGE**

Restaurant Am Chappeli
Chappelistrasse 1
8604 Volketswil
Tel 044 945 01 11
Fax 044 945 02 84

www.amchappeli.ch
info@amchappeli.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
11 bis 14 Uhr und 17 bis 24 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen



Da trifft man sich zum Apéro.



★ **HARMONIE VOLKETSWIL**

Fr. 30. Jan. 2015 20.00 Uhr
Sa. 31. Jan. 2015 20.00 Uhr
So. 01. Feb. 2015 14.00 Uhr

**PARKHOTEL
WALLBERG
VOLKETSWIL**

Vorverkauf Fr. + Sa. Tel. 043 444 96 55

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten sowie ein glückliches, erfolgreiches 2015.



SO oder SO, es passt!
SCHREINEREI EGGENBERGER AG



Ihre Wohnräume werden bei uns «massgeschneidert»!

Innenausbau, Möbel, Massanfertigungen
 Winterthurerstr. 22, 8605 Gütenswil
 Tel 044 945 41 58, www.eggenberger-ag.ch

Für kleine und mittlere Unternehmen machen wir so viel wie kaum eine andere Bank.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

G. & R. Städelin
 über 15 Jahre
Getränkedepot - Adlerhorst
 Tel. 044 946 03 54 www.gusti-bier.ch
 Zentralstrasse 20 8604 Volketswil
Ihr Getränkelieferant im Dorf

ZF Services Schweiz AG
 8604 Volketswil

Ihr **4x4** Spezialist für Getriebe, Lenkungen und Achsen.

www.zf.com/services/ch

Der Sprühschaumlöcher – jetzt in starker Bio-Qualität.

PRIMUS
 BRANDSCHUTZ
 PROTECTION INCENDIE
 PROTEZIONE ANTINCENDIO

Neu!

Jetzt erhältlich:
 Die neuen Handfeuerlöcher WN6/9 Bio und SP6/9 Bio sind da! Die Bio-Löcher überzeugen mit einem biologisch abbaubaren Sprühschaum und einer erhöhten Löscheinleistung.

BIO

PRIMUS

PRIMUS AG
 8604 Volketswil
 Mobile 079 672 04 18
gabriel.piguet@primus-ag.ch
www.primus-ag.ch

HAND-FEUERLÖSCHER PLUS- UND STANDARD-LINIE

Garage ROGER SAVOY
 40 Jahre Peugeot Erfahrung

Garage Roger Savoy GmbH
 Brugglenstrasse 6 · 8604 Volketswil
 Tel. 044 945 44 53 · Fax 044 945 55 20 · Natel 076 511 98 64
garage-savoy@bluewin.ch · www.garage-savoy.ch

Gerber+Plüss
 HAUSTECHNIK

Gerber + Plüss Haustechnik GmbH
 Ingenieurbüro für Haustechnik

Pfarrain 4a
 8604 Volketswil
 Tel. 044 826 08 00
 Fax 044 826 15 59
www.gp-haustechnik.ch

Isenegger
 Sanitär & Heizung GmbH
 Eidg. dipl. Haustechnikinstallateur

Tel. 043 535 77 50
www.isenegger-sanitaer.ch

hw

gartenbau + gärtnerie
 neuanlagen – gartenarchitektur – gartenunterhalt
 8604 volketswil, langacherweg, t 044 945 45 70, f 044 946 02 49

blumengeschäft
 8051 zürich, dübendorferstrasse 24, t 044 322 17 77, f 044 322 17 77

mech. werkstatt
 gartenmaschinen und –geräte – verkauf – reparatur – service
 8307 bisikon, im gässli 12, t 052 343 80 08, f 052 343 80 08

wartmann ag

BERGMANN
 badkultur & spa

Sanitär Reparaturen
 Heizungs Reparaturen
 Schwimmbad Reparaturen, Service und Chemie
 Badumbauten aus einer Hand
 Whirlpools für innen und aussen

bauarena
 Alle Bauideen unter einem Dach

BERGMANN AG
 Showroom in der bauarena | Industriestrasse 18
 Office | Industriestrasse 4a | CH-8604 Volketswil
 T. +41 44 908 68 08 | F. +41 44 908 68 09
info@bergmann.ch | bergmann.ch

ZIMMEREI SCHREINEREI
 BRAUCH VOLKETSUIL

ZIMMEREI:
 HOLZKONSTRUKTION
 TÄFERARBEITEN
 ISOLATIONEN
 BRANDSCHUTZ
 TREPPENBAU
 DACHAUFSTOCKUNGEN

SCHREINEREI:
 KÜCHENEINRICHTUNGEN
 INNENAUSBAU
 GLASREPARATUREN
 MÖBEL UND WOHNWÄNDE

ZÜRCHERSTR. 22 8604 VOLKETSUIL
 TEL. 044 945 41 68 FAX 044 945 15 93
www.brauchp.ch

Zänti

Bequem und stressfrei einkaufen
im sympathischen und persönlichen
Einkaufszentrum

im Herzen von Volketswil –
wenige Schritte von der Post und
vom Gemeindehaus entfernt.

Über 500 gedeckte Gratisparkplätze.

Wir sehen uns!



www.zaenti.ch

Wir freuen uns auf Sie!



Für mich und dich.

MIGROS

MIGROS
Take Away



Apotheke ■ Drogerie



express
yourself



BISTRO
la baguette



kiosk

Nähatelier
Ceylan Hüseyin

duett
boutique

**Schuh-und
Schlüsselservice**

IVV: 47. ordentliche Generalversammlung

Ein grosser Präsident trat zurück

Wie es sich für einen Präsident gehört der sich der Fliegerei verschrieben hat, fand die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Industrievereins Volketswil im Fliegermuseum Dübendorf statt. Diese Generalversammlung wurde mit grösster Spannung erwartet, hat doch Hans-Peter Fritschi vor einem Jahr angekündigt, nun das Präsidium in jüngere Hände legen zu wollen.



Begleitet von einer Standing ovation wurde Hans-Peter Fritschi zum Ehrenpräsidenten des IVV ernannt. Aus den Händen von Gemeindepräsident Bruno Walliser nahm er die entsprechende Ernennungsurkunde entgegen.

Bevor jedoch die Generalversammlung begann, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Blick hinter die Kulissen der Firma Aerolite Max Bucher AG werfen.

Spannende Ausführungen von Max Bucher

Im Flugplatz Dübendorf ist mit der Aerolite eine ausserordentlich wichtige Firma angesiedelt. Vor der Generalversammlung konnten Mitglieder und Gäste des IVV einen Blick in die Montagehalle werfen. Die Aerolite wurde vom gebürtigen Fällander Max Bucher gegründet und zählt heute rund 80 Arbeitsplätze. Die Aerolite rüstet Ambulanzflugzeuge und Ret-

Gerne geben wir unseren Kunden unser Know-how weiter. Mit unserem modernen Maschinenpark und unseren qualifizierten Mitarbeitenden können wir mit flexiblen Lösungen die kreativen Ideen unserer Kunden umsetzen. Von der einfachen Teilleistung bis zu anspruchsvollsten Bearbeitungen fertigen wir Werkstücke speziell nach den uns vorgetragenen individuellen Wünschen.»

Die 60-Minuten-Generalversammlung

Hans-Peter Fritschi eröffnete seine letzte Generalversammlung mit dem Hinweis darauf, dass die Firma Aerolite ein Beweis dafür sei, dass man mit Schweizer Qualität auf dem



Hans-Peter Fritschi verabschiedete Christian Jaques aus dem Vorstand.



Für die Spezialtransporte von Verletzten oder Schwerkranken werden hochtechnische Liegen in die Flugzeuge eingebaut.

tungshelikopter mit der für die speziellen Einsätze benötigten Innenausrüstung aus.

Max Bucher: «Wir entwickeln, produzieren und installieren medizinische Innenausrüstungen und VIP-Komponenten für Helikopter und Flugzeuge. Seit der Gründung im Jahr 1995 besetzt unsere KMU eine führende Stellung im weltweiten Markt. Wir konnten unsere Position in den vergangenen Jahren dank hochqualitativen und funktionalen Ausrüstungen, stetigen Innovationen und kundenspezifischen Lösungen kontinuierlich ausbauen.

Weltmarkt nach wie vor Erfolg haben könne. Der Bundesrat habe mit seinem Entscheid bezüglich zukünftiger Nutzung des Flugplatzes Dübendorf richtig entschieden. Das Nebeneinander von Innovation und Fliegerei mache nämlich durchaus Sinn.

In gewohnt speditiver Manier leitete Hans-Peter Fritschi seine letzte Generalversammlung. 81 Personen folgten mit grossem Interesse den Verhandlungen. Davon waren deren 34 stimmberechtigt. Selbstredend gaben die zu verabschiedenden Traktanden wenig zu diskutieren. Mit Spannung wartete man auf das Geschäft 10 – die Wahlen.

Gery Colombo neuer IVV-Präsident

Vor Jahresfrist teilte Hans-Peter Fritschi mit, dass er an der 47. GV des IVV das Präsidium in andere Hände geben wolle. Deshalb war natürlich auch das Interesse der Anwesenden sehr gross wer denn nun als neuer Präsident zu wählen sein würde. Eigentlich war es ja schon fast kein Geheimnis mehr. Schon seit einiger Zeit wurde der Name von Gery Colombo herungereicht.

«Es ist mir eine Ehre, in so grosse Fussstapfen treten zu dürfen», erklärte Gery Colombo. Er gehörte schon bisher dem Vorstand an und ist

Geschäftsführer des Medizintechnik-Unternehmens Hocoma. Er betonte, dass er das Präsidium nur annehmen könne, weil er sich auf einen engagierten Vorstand abstützen könne. «Wir führen den IVV als Team.»

Für die zurückgetretenen Christian Jaques und Roland Hasler wurden Claude Ehrismann und Othmar Wohlhauser in den Vorstand gewählt.

Eindrückliches Schlusswort von Hans-Peter Fritschi

Er bedanke sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen für ihren ehrenamtlichen Einsatz ganz herzlich. Es sei nicht selbstverständlich, sich neben der beruflichen Belastung für die Belange eines Vereins einzusetzen.

Ein ganz besonderer Dank gehöre den Behördenvertretern, Gemeindepräsidenten, Gemeinderäten, der Verwaltung aber auch den Schulbehörden für die angenehme Zusammenarbeit in freundschaftlichem Rahmen. Die guten Kontakte erlauben es dem IVV in einem direkten und fairen Dialog die Interessen der Mitgliedfirmen zu vertreten und den IVV-Einfluss geltend zu machen.

Speziell zu erwähnen seien die Berichte über die IVV-Anlässe durch die Volketswiler Woche und auch teilwei-

de, weil ich jetzt wieder mehr Zeit für meine Hobbys und andere Aktivitäten habe.»

Apéro und mehr

Nach getaner Arbeit kam nun nach Ende der Generalversammlung, welche exakt 60 Minuten dauerte, auch das Vergnügen nicht zu kurz. Ein reger Gedankenaustausch fand schon beim Apéro statt. Das anschliessende hervorragende Nachtessen wurde musikalisch von Jessy Howe, bekannt von Art on Ice, Live at Sunset wie auch dem Montreux Jazz Festival und dem Gitarristen Chris Muzik begleitet.

Hans-Peter Fritschi zum Ehrenpräsidenten ernannt

Das Nachtessen wurde nicht nur musikalisch umrahmt. Schon aufgrund der Traktandenliste war klar, dass auch die vorzunehmenden Ehrungen stattfinden sollten.

Roland Hasler, der langjährige und umsichtige Sekretär des IVV wurde zum neuen Ehrenmitglied ernannt. Seine Ernennung fand unter grossem Applaus der Anwesenden statt.

Dann ergriff Gemeindepräsident Bruno Walliser das Wort. Er wies darauf hin, dass sich der scheidende Präsident als unerbittlicher Kämpfer für bessere Verkehrsverhältnisse einen Namen machte. Der Verkehr war eine zwanzig Jahre andauernde Liebe zwischen Hans-Peter und der Industriestrasse. Viele der vorgenommenen Verbesserungen im neuen Verkehrsregime seien vielfach auch auf Anregung und Interventionen des IVV-Präsidenten erfolgt. Hans-Peter Fritschi habe das gelebt, was der Leitsatz des Vereins beinhaltet: Man wolle ein kompetenter Vertreter und Partner für die Lösungen gemeinsamer Anliegen sein.

Bruno Walliser überreichte dem neuen Ehrenpräsidenten unter grossem Applaus und einer Standing Ovation die Ernennungsurkunde.

Die eindruckliche 47. IVV-Generalversammlung gehört der Geschichte an. Am 30. September 2015 findet dann unter der Leitung von Gery Colombo die 48. IVV-GV statt.

se im Anzeiger von Uster sowie sehr umfangreich in der neuen Gewerbezeitung. Diese Berichte seien das effektive Bindeglied zur Bevölkerung.

«Ich verlasse nun die Bühne nach 25-jähriger Tätigkeit für unsere Mitglieder mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Das Weinende, weil es eine wunderschöne und interessante Zeit war und das Lachen-

«Herzlichen Dank Hans-Peter Fritschi für 25 Jahre IVV-Vorstand und davon unvergessliche 20 Jahre unter deinem Präsidium.»



Roland Hasler, der verdiente bisherige Sekretär des IVV, durfte aus den Händen von Hans-Peter Fritschi die Urkunde zu seiner Ernennung als neues Ehrenmitglied entgegen nehmen.

IVV: 47. ordentliche Generalversammlung



Jessy Howe



Chris Muzik



Gery Colombo wurde unter grossem Applaus zum neuen IVV-Präsidenten gewählt.

Nächste IVV-Anlässe:

5. Dezember 2014 Business-Lunch mit den Gemeindepräsidenten
 9. Januar 2015 Neujahrs-Business-Lunch mit dem Präsidenten

Infos: www.ivv.ch

IVV-Schiffahrt am 22. August 2014

Es lächelt der See

Als letzte Veranstaltung vor der wichtigen Generalversammlung wagte sich der IVV auf den Greifensee. Wagte? Ja klar, wer sich unseren Sommer nochmals zu Gemüte führte, musste eigentlich Zweifel bekommen, um an eine Schifffahrt auf dem Greifensee zu denken. Aber letztendlich kam es dann ganz anders. Der 22. August war ein sonniger und tatsächlich sommerlicher Tag.



Die Crew der Stadt Uster verwöhnte die Teilnehmer.



Entspannung pur.



Hans-Peter Fritschi begrüßte zu seinem letzten IVV-Anlass vor der GV als Präsident.

Es wunderte dann auch niemanden, dass es sich eine schöne Anzahl von IVV-Mitgliedern mit Begleitung nicht nehmen liess ein paar Stunden an Bord der Stadt Uster zu verbringen und sich von der Crew richtig verwöhnen zu lassen. IVV-Präsident Hans-Peter Fritschi konnte seine Freude nicht verheimlichen, dass «seine» Mitglieder der Einladung Folge leisteten und damit auch zu einem rundum gelungenen Event beitragen.

Das schöne Wetter lud so richtig dazu ein, sich von der wärmenden Sonne bescheinen zu lassen, bei einem guten Glas Wein intensive Gespräche zu führen und anschliessend das köstliche Mittagessen in vollen Zügen zu geniessen.

Die Schifffahrt führte die illustre Schar von Greifensee über Schwerzenbach, Fällanden, Maur, Uster zurück zum Ausgangspunkt. Eine Feststellung soll hier nicht verheimlicht werden: Wir wohnen wirklich in einer wunderschönen Gegend und dies zeigte sich an diesem Tag wieder sehr eindrücklich. Es lächelte der Greifensee.



Das schöne Wetter lud förmlich zu Gesprächen an Deck ein.



Vorsorge – aber richtig **BonAssistus**

Suchen Sie eine unkomplizierte Pensionskassenlösung
 Ist Ihnen eine einfache Abwicklung / Verwaltung wichtig
 Schätzen Sie einen persönlichen Ansprechpartner

Pensionskasse BonAssistus
 Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 15 15, www.bonassistus.ch

BIS ZU 7 M ³ NUTZVOLUMEN	BIS ZU 1125 KG NUTZLAST	BUSINESS PACKAGE 5 JAHRE
BIS ZU 1,75 M NUTZHOHE	BIS ZU 2,58 M NUTZLÄNGE	

ab Fr. 239.-/Monat

- LEASING 2,9 %
- UNTERHALT
- SERVICE
- GARANTIE

CITROËN JUMPY ab Fr. 17'990.-

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. November und dem 31. Dezember 2014 verkauften Fahrzeuge. Citroën Jumpy Kastenwagen verbleibt 10Q 1.6 HDi 90 Manuell. Dauertiefpreis Fr. 17'990.-. Die angebotenen Nutzfahrzeuge sind für die geschäftliche oder berufliche Nutzung bestimmt. Die Angebote gelten ausschliesslich für Firmenkunden gemäss Citroën-Reglement, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise verstehen sich ohne MWST. Leasing-Bedingungen: Leasingdauer bis zu 60 Monate. Das Angebot gilt nur in Zusammenhang mit dem Abschluss eines Servicevertrags FreeDrive. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Leasing-Bedingungen unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance (Suisse) SA, Schlieren.

RIED-GARAGE AG VOLKETSWIL

Juchstrasse 2a, 8604 Hegnau-Volketswil, Tel. 044 945 06 26
www.ried-garage.ch info@riedgarage.ch

Brauch Zimmerei Schreinerei

Zimmerei Schreinerei Brauch – von der Beratung bis zur Montage

Ob es sich um den Dachstuhl, eine Treppe, Tische, Küchen, Möbel, Türen oder Fenster handelt: Zimmerer- oder Schreinerarbeiten sind bei Neu- und Umbauten fast überall zu finden.



Legende: Neubau eines Pferdestalls an der Pfäffikerstrasse in Volketswil.

«Wir machen keine halben Sachen», steht auf der Webseite der Schreinerei Brauch. Wenn man sich im Betrieb umsieht, ist man schnell davon überzeugt.

Die über 100 Jahre alte Zimmerei und Schreinerei ist seit 2001 in den Händen von Peter Brauch – und das bereits in der fünften Generation. Das in Volketswil verwurzelte Unternehmen ist spezialisiert auf anspruchsvolle Zimmer- und Schreinerarbeiten jeglicher Art.

«Der Beruf des Schreiners, aber auch der, des Zimmermanns ist sehr vielfältig und man arbeitet mit dem schönsten Werkstoff überhaupt – Holz», sagt Peter Brauch. «Wir reparieren nicht nur, wir fertigen auch Neues, kümmern uns um anspruchsvollen Innenausbau, die Renovierung und den Umbau von Wohn- und Geschäftshäusern. Wir bauen oder erneuern Dachstöcke, Wintergärten und führen fachtechnische Isolationen aus. Zudem stellen wir Einbaumöbel und massgefertigte Einzelstücke her – also Schränke, die den Raum optimal nutzen, Türen, die alle Sicherheitsbedürfnisse erfüllen und individuelle Küchen, in denen Frau und Mann mit Leidenschaft kochen».

Das Angebot der Zimmerei Schreinerei Brauch ist sehr vielseitig. So hat

sich im Verlauf der Jahre ein grosser, sehr zufriedener Kundenstamm gebildet und es gibt wohl kaum eine Liegenschaft in Volketswil, in der die Firma Brauch noch nicht tätig war. Mit modernster Maschinen und tüchtigem bewährtem Personal, kann das Geschäft allen Anforderungen gerecht werden. Peter Brauch ist es äusserst wichtig seine Kunden kompetent und eingehend zu beraten. Sein grosses Fachwissen und seine Liebe zum Beruf überträgt er auf seine Mitarbeiter und die aufgeweckten Lehrlinge. Insgesamt arbeiten zur Zeit acht gelernte Personen plus drei Lehrlinge im Betrieb.



Zürcherstrasse 22 8604 Volketswil
Tel. 044 945 41 68 Fax 044 945 15 93
www.brauchp.ch

Brauch Zimmerei & Schreinerei

Zürcherstr. 22
8604 Volketswil
Tel. 044 945 41 68
Fax 044 945 15 93
www.brauchp.ch



Neubau eines Pferdestalls an der Pfäffikerstrasse in Volketswil.

SONNTAG IST SPARTAG.

SONNTAGSVERKAUF

AM 14. UND 21.12.2014 VON 11.00 - 17.00 UHR
IN IHREM MEDIA MARKT VOLKETSUIL.

Ihr Unternehmen in Ihrer Nähe!

Media Markt
Ich bin doch nicht blöd.

MEDIA MARKT Zürich - Volketswil:
Industriestrasse 15 • 8604 Volketswil
Tel. 044/2078888

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10.00 - 20.00 Uhr,
Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

mediamarkt.ch



rolf bürgi storentechnik

Das persönliche Wohlfühlklima

Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass herausragende Gewerbebetriebe meistens Familienbetriebe sind. Dies ist bei der «rolf bürgi storentechnik» nicht anders. Neben Vater Rolf arbeiten die beiden Söhne Florian und Dimitri ebenso aktiv im seit 1999 bestehenden Familienbetrieb mit wie auch Marlis Wasserfallen Bürgi. Einfach ausgedrückt möchten die Bürgis, dass ihre Kunden sich ihr persönliches Wohlfühlklima schaffen können und das selbstverständlich – wetterunabhängig.



Seit Januar 2014 befindet sich die «rolf bürgi storentechnik» an der Schmiedgasse 26. Vor dem Domizilwechsel firmierte der Familienbetrieb in Greifensee. Diverse Gründe führten nun zum Wechsel nach Volketswil. Die neue Geschäftsadresse liegt im alten Dorfkern an bester Lage. «Wir fühlen uns hier zuhause und Kunden sind gerne willkommen», so Rolf Bürgi.

Gesamtpaket an Dienstleistungen und Produkten im Bereich Sonnen- und Wetterschutz, innen und aussen, von der Beratung über die Montage bis hin, wie bereits erwähnt, zur Reparatur anbieten.

Es soll hier nicht verschwiegen werden, wie breit heute das Angebot im Bereich Storenbau gefächert ist:

Seit 15 Jahren selbstständig

Rolf Bürgi ist seit 15 Jahren selbstständiger Betriebsinhaber. Sein grosses Fachwissen, das er selbstredend auch seinen beiden Söhnen Florian und Dimitri weiter gab und weiter gibt, macht ihn zum gesuchten Storenfachmann. Die Stärken seiner Unternehmung sieht Rolf Bürgi in der Tatsache, dass seine Kunden alles aus einer Hand bekommen können. Dank des Familienbetriebes sind die organisatorischen Abläufe innerhalb der Firma durch kurze Wege gekennzeichnet und bringen zudem den Vorteil, dass die Kunden immer den gleichen An-



sprechpartner haben. Die Gespräche beginnen also nicht immer wieder neu, sondern man weiss was man will und was bereits auch detailliert besprochen wurde.

Breite Produktpalette

Die rolf bürgi storentechnik ist vordergründig darauf spezialisiert, notwendige Reparaturen diverser Marken ausführen zu können. Neumontagen von Sonnenstoren, Rollläden und Lamellenstoren gehören ebenso zum Alltagsgeschäft wie vielfältige Lösungen von Indoorbeschattungen, Insektenschutz und Sicherheitsstoren. Auch die Motorisierung, also die Lösung, die verschiedensten Storentypen nicht mehr von Hand hinauf und herunter zu kurbeln, ermöglichen dem Kunden eine bequeme Bedienung. Damit ist klar hervorgehoben, dass die rolf bürgi storentechnik das umfassende

Balkon- und Terrassenmarkisen
Glasdachsysteme
Wintergartenbeschattungen
Einbruchschutz
Lamellenstoren
Rollläden
Fensterläden
Sonnenschirme und Zubehör
Indoorbeschattungen
Automatische Antriebe
Insektenschutzsysteme
Lichtschachtdeckungen
Rollladenkasten isolieren.

Wissenswertes

Die rolf bürgi storentechnik kann eine breite Palette von Terrassen- und Balkonmarkisen anbieten. Es ist wichtig, dass die Kunden viele Jahre Freude an ihren Sonnenstoren haben und an ihren Lieblingsplätzen optimal beschattet sind. Die fachgerechte Benutzung der Markisen gewährt zudem

eine Langlebigkeit, was sich wiederum im Anschaffungsbudget bemerkbar macht.

Mit Beschattungsanlagen kann zweifelsfrei Energie gespart werden. Ein Bereich, der in diesem Zusammenhang meistens vernachlässigt wird, ist der Sonnenschutz. Dabei gibt es gerade hier die Chance, mit vergleichsweise geringen Investitionen eine grosse Menge an schädlichem CO2-Ausstoss zu vermeiden. Der grosse Vorteil von Sonnenschutzsystemen liegt in ihrer Flexibilität. Sie können je nach Tages- oder Jahreszeit so eingesetzt werden, dass sie die Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes positiv beeinflussen.

Über Lamellenstoren lassen sich Sonneneinstrahlung und Lichteinfall präzise steuern. Der Kunde nutzt das natürliche Licht und geniesst die

freie Sicht nach aussen. Ausgerüstet mit den entsprechenden Steuerungen und Sensoren passen sich die heutigen Beschattungs-Systeme automatisch und nahezu geräuschlos dem jeweiligen Sonnenstand an. Leben und arbeiten mit einem Maximum an Tageslicht und Komfort ist die Devise.

Persönlicher Kontakt sehr wichtig

Die Bürgis betonen, dass ihnen der persönliche Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden sowie eine fachlich umfassende Betreuung sehr wichtig sind. Der erste Kontakt mit der «rolf bürgi storentechnik» über das Telefon erfolgt mit Marlis Wasserfallen Bürgi. Ohne Hektik und mit Engagement, auch dann wenn die Anliegen schon sehr kompliziert oder manchmal fast aussichtslos sind, wird zugehört und entsprechend weitervermittelt. Die Telefonnummer 043 399 04 60 ist dieser direkte Kontakt.



rolf bürgi storentechnik
Schmiedgasse 26
8604 Volketswil
Telefon 043 399 04 60
E-Mail: info@storentechnik.ch
Internet: www.storentechnik.ch

Gemeinde Volketswil

Räume für Anlässe und Träume

Für weihnachtliche Feierlichkeiten, Sitzungen, Seminare und Versammlungen bieten sich die Räume im Gemeinschaftszentrum «In der Au» an.



Saal für Events.

Als Theatersaal wird der grosse Saal im Gemeinschaftszentrum «In der Au» in Volketswil zu Recht betitelt. Eine kleine Bühne, umrahmt mit dunkelroten Vorhängen, verleiht dem Raum eine besondere Note. Der Saal kann sich wie ein Schauspieler seiner Rolle anpassen und eignet sich deshalb für Gala-Abende, einen gemütlichen Nachmittagsplausch oder Seminare. Die Infrastruktur für 100 Personen ist gegeben. Die dazugehörige Küche bietet die Möglichkeit, sich selbst zu bewirten oder ein Catering nach Wahl herbeizuziehen. Auf diese Weise können geschäftliche oder private Anlässe unter unterschiedlichsten Mottos zu einem einzigartigen Anlass werden.

Nebst dem Theatersaal bietet das Gemeinschaftszentrum weitere Räumlichkeiten für geschäftliche Treffen und für die Freizeit an. Das Haus ver-

fügt über WLAN. Die drei Sitzungsräume sind optimal eingerichtet, um Besprechungen oder Präsentationen durchzuführen. Das Atelier, das Studio und der Hobbyraum stehen zudem für kreative Tätigkeiten zur Verfügung. Wer sich also privat kreativ betätigen oder sich geschäftlich temporär einmieten möchte, hat zahlreiche Möglichkeiten. Alle Räumlichkeiten im Gemeinschaftszentrum «In der Au» werden gemäss Gebührenordnung der Gemeinde Volketswil zu günstigen Konditionen vermietet. Volketswiler Unternehmen und Einwohner profitieren von besonders günstigen Mietpreisen.

Der Sekretariat des Gemeinschaftszentrums nimmt Ihre Anfragen gerne unter gemzen@volketswil.ch oder Telefon 044 910 20 70 entgegen.

FZ Gebäudetechnik GmbH

- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- ELEKTRO-SICHERHEITSKONTROLLEN
- GEBÄUDEMANAGEMENT
- ELEKTROBIOLOGIE

044 908 31 21 | www.fz-gebaeudetechnik.ch

Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Brauchen Sie neue Stempel?

Ihr Lieferant ganz in Ihrer Nähe.

Speckert+Klein AG

Hölzliwisenstrasse 2a · 8604 Volketswil
www.speckertklein.ch · info@speckertklein.ch

Beck Fischer

Advent bei Beck Fischer

Bei Beck Fischer finden Sie auch dieses Jahr viele beliebte, hausgemachte Weihnachtsspezialitäten. Diese werden alle von Hand in der eigenen Backstube in Hegnau hergestellt.

Grittibänzen in sechs Grössen



Die zwei kleineren Bänzen werden täglich im Laden angeboten. Die grösseren sind mit einigiger Vorlaufzeit auf Bestellung erhältlich.

Sie hören auf die Namen:

Beni	120g
Bänzli	210g
Kobi	420g
Klausi	750g
Maxi	1100g
Jumbo	2000g

Gefüllte Lebkuchen

Die feinen Lebkuchen sind in verschiedenen Formen und Grössen und teilweise mit Schokolade überzogen erhältlich.



Christstollen und Mandelstollen

Nach Original Rezept aus Dresden werden die Stollen in drei Grössen hergestellt. Beide Stollen erhalten Sie in drei verschiedenen Grössen sowie zum Stück geschnitten in der Cafeteria für Fr. 2.60.



Weihnachtsaktion im Advent: Ein Stück Christstollen und ein Kaffee-Crème oder Espresso für nur Fr. 5.40 statt Fr. 6.40!



Weihnachtsguetzli

Die beliebten Weihnachtsguetzli werden auf traditionelle Art von Grund auf zubereitet. Neben Tüten mit Weihnachtsguetzli-Mischungen, sind auch die einzelnen Sorten Mailänderli, Chräbeli, Brunzli, Zimtsterne und Läckerkli erhältlich.

Bûches de Noël

Zu Weihnachten erhalten Sie die «Bûche de Noël Amaretto-Crème Brûlée». Dabei handelt es sich um eine moderne Variante mit leichten Zutaten und aktuellem Décor.



Es macht Sinn, die Bûche spätestens fünf Arbeitstage vorher per Telefon oder persönlich im Laden in Hegnau vorzubestellen, damit diese zum gewünschten Datum auch sicher verfügbar ist.

Süsse Geschenke

Bei Beck Fischer finden Sie eine grosse Auswahl an geschenkverpackten Pralinen und anderen Schokoladespezialitäten.

Verfügbar sind auch Schokoladen-Hohlfiguren darunter verschiedene Samichläuse (auch neue Formen), Schneemänner und Schlitten.

Zur Umsetzung dieser und anderer Wünsche steht Ihnen das kompetente Fischer-Verkaufsteam gerne beratend zur Seite.



FISCHER
BÄCKEREI-KONDITOREI

Beck Fischer

Kindhauserstrasse 1
8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 044 945 42 09
www.beckfischer.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 6.15 bis 18.30 Uhr
Samstag 6.30 bis 16 Uhr
Sonntag 8 bis 12 Uhr



Ihr Plattenleger in ihrer Region

Postfach 252
8604 Volketswil

Telefon 044 997 21 71
Telefax 044 997 21 72

info@thoma-baukeramik.ch
www.thoma-baukeramik.ch

PC Helferli
so individuell wie Sie. PC erleben. ganz einfach.

PC Helferli Ulrich
Im Zentrum 23
8604 Volketswil
043 / 444 00 48
willkommen@pc-helferli.ch
www.pc-helferli.ch

10% Gutschein auf alle Arbeiten bis 31.12. 2014



fenner boden

Parkett und Bodenbeläge

Ihr Spezialist für:
Vinyl, PVC, Kork, Parkett, Laminat
Teppiche, Keramik, Natursteine

8604 Volketswil / ZH
Tel. 079 291 71 85

www.fennerboden.ch info@fennerboden.ch

MALER ANDREAS GESCHÄFT RÜEGG GMBH

Zentralstrasse 6
8604 Volketswil
Tel 044 946 01 94
Fax 044 946 03 16
info@maler-ruegg.ch
www.bessermalen.ch

Lienhard + Herter AG

Planung, Projektierung und Ausführung von:

- Heizungs- und Feuerungsanlagen (Öl/Gas)
- Alternativenanlagen/Wärmepumpen/Solaranlagen
- Kaminanlagen
- Sanierung bestehender Heizungen
- Tankreinigungen, -revisionen und -sanierungen
- Technisches Büro für Vorprojektstudien
- Projektierung und Ausführungsplanung
- Projekt- und Ausführungskontrolle

Lienhard + Herter AG, Alte Gasse 10, Postfach, 8604 Volketswil
Telefon 044 865 35 00, Fax 044 865 31 45,
lienhard-herter@swissonline.ch, www.lienhard-herter.ch

Samstag, 6. Dezember 2014

13:00 bis 17:00, für alle Kinder und Eltern

SAMICHLAUS-FÄSCHT

Basteln, Buttons herstellen

Lebkuchen verzieren

Besuch vom Samichlaus (16:30)



Kinderdisco, Breakdance-Show (bboy Kelbin & Roger)

ORT: Kinder- und Jugendzentrum, Hegnauerstrasse 2, 8604 Volketswil

EINTRITT: gratis, Verkauf von Essen & Getränken

Kontakt: Anita Huber, Kinder- und Jugendbeauftragte, 079 176 24 78, ahu@volketswil.ch



BULA AG

Design – das Spiel mit dem Feuer

Bula AG steht für Kompetenz und Innovation rund um den Ofen- und Cheminéebau, kaminloses Feuer; und Wand- und Bodenbeläge aus Keramik- und Natursteinplatten.

Besuchen Sie uns unsere Feuerwochen in der Bauarena Volketswil



Wir möchten Ihre Bedürfnisse spüren

Sie haben Ihre Vorstellungen – wir unser Wissen und unser Sortiment. Wir sprechen mit unseren Kunden, erspüren ihre Bedürfnisse und Vorlieben und schlagen ihnen Lösungen vor, mit denen sie rundum zufrieden sind, denn wir machen ihre Ansprüche und Ideen zu unseren eigenen und verwirklichen sie so, dass sie Bestand haben.

Sinn für Behaglichkeit

Wir zeigen Feuereifer, wenn es darum geht, unseren Kunden zu einem noch schöneren und angenehmeren Lebensumfeld zu verhelfen. Wir gehen individuell auf ihre Wünsche ein und helfen ihnen mit vollem Engagement, genau die richtigen Elemente zu finden, die zu ihrem Lebensstil und der Ausstrahlung ihres Wohnraumes passen.

Warmes Lebensklima

Wärme ist Leben. Und Feuer das Element, das uns antreibt. Unsere Kunden dürfen überzeugt sein: Bei uns erhalten sie erstklassige Beratung, kompetente handwerkliche Leistung und sorgfältigen Service.

Für detaillierte Informationen brennen unsere Mitarbeiter darauf, Ihre Bekanntschaft zu machen, so dass Sie sehen – verstehen – erleben – und sich wohlfühlen.

Sie sind herzlich eingeladen uns während den Feuerwochen in der Bauarena zu besuchen, sich für Feuer und Fliesen zu inspirieren zu lassen und zu verweilen. Wir freuen uns Ihren Besuch.

BULA AG

Aspacherstrasse 54
CH-8413 Neftenbach
Telefon +41 52 320 00 99
Fax +41 52 320 00 90
www.bula-ag.ch



MOUNTAINSPORT
SONDERSERIE SUBARU
LEGACY 4x4 MOUNTAINSPORT
AB FR. 29'050.–

INKL. MOUNTAINSPORT-PAKET FÜR FR. 100.–
IM WERT VON FR. 3'000.–.

Solange Vorrat.

Abgebildetes Modell: Legacy 2.0i AWD Advantage MountainSport, Lineartronic, 5-türig, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 164 g/km, Verbrauch gesamt 7,1 l/100 km, Fr. 29'050.– (Preis inkl. Fr. 100.– MountainSport-Paket). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 148 g/km.

Auto Bättig

Daniel Bättig AG
Pfäffikerstrasse 8
8604 Volketswil
Tel. 044 945 43 72
www.autobaettig.ch

Wir führen sämtliche Gipserarbeiten in Neu- und Umbauten aus, sind spezialisiert in Renovationen, Servicearbeiten, Heimatschutz und Stuckaturen.

Für weitere Informationen:
Salvini AG
Friedackerstrasse 6, 8050 Zürich
T +41 (0)44 315 40 30, F +41 (0)44 315 40 31
salvinia@bluewin.ch

Salvini Die Gipser



UMGEBUNGS-GESTALTUNG

Massgeschneiderte Lösungen aus einer Hand: Für Ihre öffentliche oder private Anlage, Gewerbe- oder Industriebauten sowie Freizeit- oder Sportanlagen, sind wir Ihr kompetenter Partner.



Inauen Strassenbau AG, Turbinenweg 5, 8610 Uster
Telefon 044 945 14 45, www.inauen-strassenbau.ch

OK Gewerbesesse

Kultur Abo

Die Vorbereitungen zur VOGA 2015 begannen in Istanbul



In weniger als einem Jahr findet die nächste Volketswiler Gewerbeausstellung VOGA statt. Eine hervorragende Plattform für das örtliche Gewerbe und eine interessante und unterhaltsame Ausstellung für Jung und Alt. Oft ist man sich beim Besuch eines solchen Anlasses nicht bewusst, wie viel Arbeit bereits unzählige Monate im Voraus nötig sind, damit alles reibungslos abläuft und die Besucher wie auch Aussteller von einer erfolgreichen VOGA sprechen.

Erfreulich ist, dass das gesamte Organisationskomitee praktisch unverändert arbeiten kann. Dazu gehört es aber auch, dass man sich nicht nur an den Sitzungen im grossen oder eben auch im kleinen Kreis trifft und Pendenzen bearbeitet. Wichtig ist es, sich auch einmal ausserhalb der Sitzungsräume zu treffen und in völlig ungezwungenem Rahmen einige Stunden zu geniessen.

Das haben die OK-Mitglieder im Frühjahr getan. Sie reisten über ein Wochenende nach Istanbul. Richtig – ein Teil der Reise hat der GVV aus dem durch die VOGA erzielten Gewinn bezahlt. Das haben sich die Mitglieder des VOGA-OK's aber mehr als nur verdient.

Die durch Hermann Rosen perfekt

organisierte Reise war ein einmaliges Erlebnis. Tagsüber besuchte man Moscheen und andere Sehenswürdigkeiten und abends genoss man ein gemeinsames Essen und trank zum Ausklang des Abends einen Raki. Sehr zur Freude des einheimischen Reiseführers wurde dann ein weiterer Raki zur Begrüssung der Nacht getrunken. Spätestens nach dem Genuss des dritten Rakis wurde einzelnen Mitgliedern bewusst, weshalb die Einheimischen den mit Wasser verdünnten, milchig aussehenden Schnapps, auch «aslan sütü» (Löwenmilch) nennen. Neben der wunderschönen Stadt am Bosphorus wurde die Zeit aber auch

dazu benutzt, wie könnte es anders sein, um anstehende Probleme der nächsten VOGA zu besprechen und einer Lösung zuzuführen. Die zahlreichen heiteren und fröhlichen Stunden haben aber auch zu verschiedenen Inspirationen geführt, so dass man schon heute mit Spannung der VOGA 15 entgegen sehen darf. Sie wird sicherlich mit einer ganzen Anzahl von Neuheiten aufwarten und den hoffentlich vielen Besuchern unser Gewerbe noch näher bringen und von seiner Stärke überzeugen.



Buntes Kulturbouquet auch in 2015 mit Abo

Ohne Stau und ohne Umsteigen bietet das Volketswiler-Kultur-Abo (VKA) auch nächstes Jahr beste Unterhaltung in Ihrer Nähe. Aufstrebende Newcomer, professionelles Theater und spektakuläre Shows – sie kommen alle nach Volketswil.



Jesse Ritch.

«Warum in die Ferne schweifen? Sieh das Gute liegt so nah.» – Hätte Goethe in Volketswil gewohnt hätte er auch nichts anderes gesagt. Über das Jahr verteilt veranstalten die Kulturkoordinatorin und die Kulturkommission ca. 20 Anlässe. Die Veranstaltungsbesucher können sich monatlich auf viel kulturelles Vergnügen freuen, und zwar zum Schnäppchenpreis von insgesamt Fr. 100.00. Das Kulturabo berechtigt zu freiem Eintritt für die meisten Veranstaltungen der Kulturkommission und der Kulturkoordination, bei manchen Spezialanlässen erhalten VKA-Inhaber vergünstigte Eintrittspreise. Das VKA gilt für 12 Monate ab Kaufdatum und zahlt sich schon bei vier bis fünf besuchten Veranstaltungen aus. So attraktiv der Ausgang in Winterthur und Zürich sein mag, den Luxus, nach einer Veranstaltung nach Hause spazieren zu können, sollte man sich ab und zu ebenfalls gönnen. Nicht viele Agglomerationsgemeinden verfügen über ein solch vielfältiges Veranstaltungsangebot wie Volketswil.

Das Veranstaltungsjahr beginnt 2015 mit einer Multivisionsshow, gefolgt von diversen Konzerten und einem Kindertheater. Um den Rock@swil-Fans treu zu bleiben, wird am 24. Januar ein kleines Rockfestival unter dem Motto «Female Rock» statt-

finden. Diesmal im Theatersaal des Gemeinschaftszentrums «In der Au», zwar im kleineren Rahmen, aber dennoch mit vielversprechenden Bands. Ein weiteres Highlight im neuen Jahr ist das Konzert von Jesse Ritch am Valentinstag. Ein aufstrebender junger Sänger, der nicht nur in der deutschen Talentshow abgeräumt hat, sondern auch im Vorprogramm von DJ Bobo glänzt. Für Theaterliebhaber bieten die Kindertheatergruppe «Theater Dampf», die Krimi-Gala oder das Theater Kanton Zürich mit «Romeo und Julia» ebenfalls viel Sehenswertes. Danny Z, das authentische Michael Jackson-Double, wird voraussichtlich im Herbst vor Volketswiler Publikum auftreten. Ein spektakulärer Body-Paint-Anlass ist ebenfalls in Planung, sowie viele weitere Aufführungen von Künstlern aus aller Welt. Das Kulturprogramm ist jeweils unter www.kultur-volketswil.ch oder unter www.volketswil.ch/events zu finden. Es lohnt sich, regelmässig die Termine anzuschauen und sich ein Kulturabo zu besorgen. VKA-Inhaber werden regelmässig über die bevorstehenden Anlässe informiert. Das Kulturabo dürfen sich auch Auswärtige kaufen, zudem ist es ein tolles Weihnachtsgeschenk. Das VKA kann unter kultur@volketswil.ch oder direkt im Gemeinschaftszentrum «In der Au» bestellt werden.

Umfassende und kompetente Beratung für Ihre Gesundheit, Ihre Lebensfreude und Ihr tägliches Wohlbefinden.

Zentrum Apotheke Drogerie
Im Zentrum 18, 8604 Volketswil
Telefon 044 945 61 66
www.zentrum-apotheke.ch



Apotheke ■ Drogerie



MODEAGENTUR EDI MÜLLER AG

8065 ZÜRICH-TMC 8604 VOLKETSWIL

Bezugsquelle:

www.mode-edi-mueller.ch

TEXTIL KÄRNTNER ET M.X.O. STARK DIE HOSE Gabriella R.



RESTAURANT
AM CHAPPELI
BAR & LOUNGE

Herzlich Willkommen im Chappeli

Schalten Sie ab von Hektik und Lärm und lassen Sie sich von unserer ausgezeichneten Küche kulinarisch verwöhnen.

Gönnen Sie sich und Ihrer Seele etwas Gutes. Hier trifft man sich nicht nur zur Mittagszeit. Auch in den Abendstunden, bei Kerzenlicht, ist dies ein herrlicher Ort zum verweilen und zum geniessen.

8604 Volketswil-Hegnau
Tel. 044 945 01 11, Fax 044 945 02 84
info@amchappeli.ch, www.amchappeli.ch

Lehrlinge im Betrieb

Vom Traum zur Realität Kevin Egg – Landschaftsgärtner



Name: Kevin Egg
Alter: 23 Jahre
Beruf: Landschaftsgärtner
Lehrjahr: 3. Lehrjahr
Arbeitgeber: Wartmann AG, Volketswil

Warum hast Du Dich für diesen Beruf entschieden?

Mein Weg zu diesem Beruf war eher kompliziert. Ich begann nämlich zuerst eine Lehre als Automechatroniker in einer Garage. Allerdings brach

ich dann die Lehre nach einem Jahr ab. Anschliessend startete ich meine zweite Lehre als Bäcker-Konditor. Auch dieser Versuch schlug fehl und ich brach die Lehre nach 2 1/2 Jahren ebenfalls ab. Leider war ich dann mehr als ein Jahr arbeitslos. In einem einjährigen Arbeitslosenprojekt im Naturschutz fand ich meine Leidenschaft zur Gartenarbeit und ich wusste welchen Weg ich nun einschlagen wollte. Ich schrieb über 100 Bewerbungen für eine Schnupperlehre bzw. einen Ausbildungsplatz als Landschaftsgärtner. Die meisten Absagen wurden damit begründet, dass ich die Schule nicht schaffen würde, da meine Zeugnisse wegen meiner früheren Faulheit in der Schule nicht gerade attraktiv aussehen. Bei der Wartmann AG gab man mir jedoch die Chance für eine Schnupperlehre. Anschliessend durfte ich dann den Lehrvertrag unterschreiben. Die

schulischen Leistungen sind überhaupt kein Thema mehr, da ich in der Zwischenzeit realisiert habe, dass ich ja für mich lerne und nicht für andere.

Was ist die grösste Herausforderung an Deiner Arbeit?

Die grösste Herausforderung ist für mich das Schneiden von grossen Bäumen an ungünstigen Lagen. Ich fühle mich unwohl, wenn ich die Leiter schlecht stellen kann oder man in den Bäumen keinen guten Halt hat. Bei solchen Arbeiten muss ich mich jedes Mal aufs Neue überwinden.

Was wolltest Du als Kind einmal werden?

Das war für mich eigentlich klar, dass ich Polizist werden wollte, denn mein Vater übte diesen Beruf ebenfalls aus.

Remo Preghenella – Landschaftsgärtner



Name: Remo Preghenella
Alter: 16 Jahre
Beruf: Landschaftsgärtner
Lehrjahr: 1. Lehrjahr
Arbeitgeber: Wartmann AG, Volketswil

Warum hast Du Dich für diesen Beruf entschieden?

Ich bin sehr gerne draussen in der Natur. Während meiner Schulzeit habe ich zehn Schnupperlehren gemacht als Maurer und als Landschaftsgärtner. Letztendlich hat mit der Beruf des Landschaftsgärtners besser gefallen.

Was ist die grösste Herausforderung an Deiner Arbeit?

Da steht für mich im Vordergrund, dass ich alle unsere Maschinen richtig verstehe, sie auch dementsprechend einsetze und deshalb mit der Handhabung auch klar komme.

Was wolltest Du als Kind einmal werden?

Ich wollte unbedingt Feuerwehrmann werden. Wir wohnen direkt neben dem Feuerwehrgebäude und zu Hause habe ich auch einen Feuerwehrhelm.

WIR FÜHREN DEN BAU – die Bereuter-Gruppe

BAUKULTUR MIT LEIDENSCHAFT

- UMB AU
- RENOVATIONEN
- HOCHBAU
- BAUSTOFFE
- TRANSPORTE
- MULDENSERVICE
- BAUGRUBENAUSHUB
- SPRENGTECHNIK
- BAUGRUBENSICHERUNG

www.bereuter-gruppe.ch

BEREUTER HOLDING AG CH-8604 Volketswil | Tel. 043 399 33 00



Liuma AG
Hauswartungen

Ihr Partner für Hauswartungen
Hauptsitz in Volketswil, Zweigstelle in Hettlingen
Tel. 044 997 22 02 www.liuma.ch

2,384	112	17.96%
1,420	63	41.00%
1,203	44	16.77%
3,064	123	2.81%
2,184	75	5.24%
3,027	131	1.71%
7,115	1,381	16.75%
	110	1.84%
	263	1.77%
	460	2.14%
	243	4.33%
	1,076	3.83%
		2.71%

Immer einen Buchungssatz voraus

java treuhand gmbh

Buchhaltung – Lohnadministration – Steuererklärungen

044 947 27 00 – info@javatreuhand.ch – F. Fleischer

RUBE
BESCHRIFTUNGEN

Ihr kompetenter Partner für sämtliche Beschriftungen

Büelstr. 15
8604 Volketswil
044 945 28 70
www.rube.ch

Bei Metall und Wasser sind wir im Element.

PETRIG
Metallbau • Sanitär • Werkleitungsbau

Petrig AG
Hegnau-Volketswil
www.petrig-ag.ch
Tel. 044 945 41 80

Margit Keller

Marketier Margit Keller



dadurch auch unterschiedliche Anforderungen. Die Kunden bringen ihr Wissen mit und lassen dieses mit der Kernkompetenz von Margit Keller, dem Marketing verbinden. Auf diese Art und Weise entstehen die unglaublichsten Projekte mit genialen Ergebnissen.

Nächste Unklarheit beseitigen: Was ist ein USP? USP ist die Abkürzung für «unique selling proposition». Mit anderen Worten und in deutscher Sprache bedeutet das, dass es für jede Dienstleistung oder Produktleistung von Vorteil ist, wenn man ein Alleinstellungsmerkmal bilden kann, also somit einen einzigartigen Verkaufsvorteil hat.

Dazu ein markantes Beispiel eines Catering-Unternehmens: Alle Caterer bieten so ungefähr dieselbe Dienstleistung an, vielleicht unterscheidet sich noch die Art der Küche. Die Kunden unseres Caterers sind hauptsächlich Banken, Versicherungen und weitere grosse Unternehmen. Jetzt könnte dieser Caterer einen USP erarbeiten, indem er zum Beispiel «Green Events» anbietet (umweltschonend von der Herstellung über die Lieferung, dem Verzehr und die Abfallverwertung usw.). Nachhaltigkeit ist besonders für grosse Unternehmen sehr wichtig. Automatisch wird das Image dieses Unternehmens als «good Company» gefördert.

Breit gefächertes Netzwerk

Margit Keller verfügt über ein breit gefächertes Netzwerk. Dadurch hat sie ungemein viele Möglichkeiten, auf die Wünsche ihrer Kunden einzugehen. Strategisches und konzeptionelles Marketing gehören heute ganz einfach dazu. Viele Unternehmungen arbeiten ohne Marketing. Es besteht häufig die Meinung, Marketing ist reine Werbung. Dem ist aber nicht so. Vorteilhaft läuft Marketing im Hintergrund. Dabei stellt sich zuerst immer die Frage: Wer sind meine Kunden und wie erreiche ich meine Zielgruppe.

Margit Keller bietet hier die Begleitung bei der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen an. Für sie ist Marketing ein Handwerk und bedarf der detaillierten Planung. Sie betont in diesem Zusammenhang aber auch, dass sie für Spezialaufgaben auch entsprechend kompetente Fachleute an der Hand hat, seien dies Grafiker, Drucker usw.

KMUs gehören zum Kundenstamm

Viele Betriebe in der Größe von KMUs

gehören häufig zu denjenigen die das Marketing entweder vernachlässigen oder ganz einfach nicht notwendig finden. Dazu Margit Keller: «Auch wenn das Unternehmen klein ist, sollte man sich nicht scheuen Marketingaktivitäten gewinnbringend einzusetzen. Genau solche Projekte liegen mir am Herzen. Ich bin Ihr externer Marketingmitarbeiter, den Sie projektspezifisch nutzen können – also ganz nach Ihrem Bedarf.»

Margit Kellers Kompetenz liegt in der Lösung der spezifischen Probleme, wie zum Beispiel:

- Lancierung von Neuprodukten
- Erstellung von Verkaufsaktionen
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades
- Neukundengewinnung
- Schreiben von Texten für die Webseite oder Broschüren
- Organisation von Messen und Ausstellungen
- und noch vieles mehr.

Marketing kurz und bündig erklärt

Der Begriff Marketing bezeichnet zum einen den Unternehmensbereich, dessen Aufgabe (Funktion) es ist, Produkte und Dienstleistungen zu vermarkten (zum Verkauf anbieten in einer Weise, dass der Käufer dieses Angebot als wünschenswert wahrnehmen); zum anderen beschreibt dieser Begriff ein Konzept der ganzheitlichen, marktorientierten Unternehmensführung zur Befriedigung der Bedürfnisse und Erwartungen von Kunden und anderen Interessengruppen (Stakeholder). Damit entwickelt sich das Marketingverständnis von einer operativen Technik zur Beeinflussung der Kaufentscheidung (Marketing-Mix-Instrumente) hin zu einer Führungskonzeption, die andere Funktionen wie zum Beispiel Beschaffung, Produktion, Verwaltung und Personal einschliesst.

Margit Keller nochmals: »Mit mir verlassen Sie die Herde des Durchschnitts. Ich finde Ihr Alleinstellungsmerkmal (USP) und erarbeite eine individuelle Lösung für Sie.«



Marketier
Margit Keller
Bankstrasse 6
8610 Uster
Telefon: 044 542 40 40
Natel: 079 376 51 71
E-Mail: margit.keller@marketier.ch
Internet: www.marketier.ch

Senioren-Interessengemeinschaft Volketswil

Gelungener Saisonauftakt des Senig-Suppenmittags



Der traditionelle Suppen-Zmittag der Senig startete am 8. November in die neue Saison. Eine grosse Schar erwartungsvoller Besucher nutzten das Angebot im Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au. Viele Stammgäste trafen schon frühzeitig ein und freuten sich über die herbstlich bunt dekorierten Tische. Die Koch-Equipe vom Club der pensionierten Gemeindeangestellten Volketswil hatte eine schmackhafte Minestrone «Monika» zubereitet. Fleissige Teams bewirteten gekonnt die Gäste und fanden zwischendurch auch Zeit, um ein paar Worte mit «alten» Bekannten zu wechseln. Die verschiedenen selbst gebackenen Kuchen, welche zum Kaffee aufgetragen wurden, sahen gluschtig aus und wurden mit Genuss verspeist. Der Club der pensionierten Gemeindeangestellten Volketswil und das Senig-Suppenmittag-Team freuen sich über den erfolgreichen Start in die Suppenmittag-Saison.

Der Senig-Suppenmittag findet im Winterhalbjahr an folgenden Samstagen jeweils um 11.30 Uhr im Saal

des Gemeinschaftszentrums In der Au statt:

- 13. Dezember 2014
- 10. Januar 2015
- 07. Februar 2015
- 07. März 2015

Der Kostenbeitrag für Suppe, Brot, Mineralwasser/Süssmost, Kaffee/Tee und Kuchen beträgt wie bis anhin Fr. 5.00 pro Person.



www.senig.ch



Wellness für Ihre Ohren

Fugenlose Akustikdecke für den Wohnbereich



Röösl AG
Decken- & Wandverkleidung
www.akustikdecken.ch

Buzibachstrasse 20
6023 Rothenburg

Allmendstrasse 20
8320 Fehraltorf

RÖÖSLI AG

FILO Treuhand GmbH
Bahnhofstr. 2, 8610 Uster

- Finanzbuchhaltungen
- Lohnbuchhaltungen
- Treuhand
- Steuerberatung
- Office-Dienstleistungen



Tel. 044 940 94 17 | www.filo-treuhand.ch

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten sowie ein glückliches, erfolgreiches 2015.

Natursteine aus aller Welt kaufen Sie direkt und preiswert ab unserem grossen Lager. Besuchen Sie unsere schöne Ausstellung.



ECKARDT NATURSTEINE

Maiacherstrasse 44
8604 Hegnau-Volketswil
www.eckardt.ch

Tel: 044 947 20 20
Fax 044 947 20 21
steine@eckardt.ch

CREDIT SUISSE

Der wichtigste Punkt unserer Beratung:
Ihre Zufriedenheit.

Wir sind gerne für Sie da – auch in Volketswil.
Credit Suisse AG, Volketswil, Kevin Lohrer, Telefon 044 806 62 62.
credit-suisse.com

Sind Sie gut in Form?

BIA KÖRPERANALYSE / BODY-CHECK

In unserer Praxis bieten wir für Sie
BIA-Messungen und VITALITY-Check's an.

Körpergewicht und BMI sind keine aussagekräftigen Merkmale für körperliche Fitness und den optimalen Ernährungsstatus, dies betrifft auch die normalgewichtigen Personen!
Für alle, die trotz Sport, Fitness- und Ernährungsprogramme IHR Verhältnis von Körperfett- und Muskelanteil mit konkreten Zahlen messen möchten, bietet unsere BIA-Analyse einen optimalen Überblick und die notwendige Unterstützung beim Training.
Vereinbaren Sie einen telefonischen Termin für eine Analyse mit Beratung.

GESUNDHEITSPRAXIS SCHULER



IM ZENTRUM 18
8604 VOLKETSWIL
044 945 52 89



Die **Leichtigkeit** des Zügelns kann man haben.



w. wiedmer ag Umzüge | Transporte | Lagerhaus | Zügel-Shop
Fällanden, 044 405 44 55 | Rümlang, 044 818 88 44 | www.wiedmer.ch

auf Wiedmersehen...



Parkett, Bodenbeläge, Platten

El-ba AG

Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil, Tel. 044 908 40 60, www.el-ba.ch

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 18.00 Uhr

schibli
ELEKTROTECHNIK

rundum verbindlich.

Kindhauserstrasse 8
8604 Volketswil
Telefon 043 399 50 00
www.schibli.com



TIERHEIM
STRUBELI
HEGNAU / VOLKETSWIL

Büelstrasse 12, CH-8604 Hegnau
Tel. 044 997 31 70, Fax 044 997 31 71
www.strubeli.ch

Stiftung Tierschutz Uster
und Umgebung, PC 87-86100-1



Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.

Zaun- & Torsysteme

Zaunteam Zürich Oberland GmbH
8605 Gutenswil
Gratis-Tel. 0800 84 86 88 | www.zaunteam.ch

wir gestalten Lebensräume

Spahiu AG



GIPSEN

MALEN

ISOLIEREN

SPAHIU.CH

SPAHIU AG, Juchstr. 1 | 8604 Hengnau-Volketswil
Tel. +41 43 810 13 36 | info@spahiu.ch

Allround Service
Ihr Allrounder in der Region

Allround Service Tschanz

Liegenschaftspflege
Reinigung
Gartenunterhalt

8604 Volketswil Tel. 078 611 w02 57

Sportclub Volketswil Handball

Die Handballsaison 2014/2015 ist in vollem Gang

Alle Teams des SC Volketswil, auch diejenigen die als Spielgemeinschaft in der Meisterschaft spielen, haben bereits einen schönen Teil ihrer Meisterschaftsspiele hinter sich gebracht. Was vor allem bei den Aktivmannschaften auffällt ist die Tatsache, dass sich einige Spielerinnen und Spieler in einer Weiterbildung befinden oder auf einer längeren Reise sind. Dies erschwert die Arbeit der entsprechenden Trainer erheblich. Auch sind die Teams manchmal durch Verletzungen geschwächt. Trotzdem darf der SC Volketswil mit dem bisherigen Verlauf mehr als nur zufrieden sein. Die Mannschaften haben schon schöne Siege errungen. Allerdings ist auch hier richtig, dass Sieg oder Niederlage manchmal sehr nahe beieinander liegen.



Die neuen Gastgeber in der SCV-Cafeteria im Gries: Caro und Dani Di Lauro.

Es gehört zur Tradition des SC Volketswil, dass am ersten Termin mit mehreren Heimspielen die Vereins-sponsoren zu einem Aperitif eingeladen werden und so die Möglichkeit erhalten, die von ihnen unterstützten Mannschaften direkt mitverfolgen zu können.

Neue Gastgeber in der SCV-Cafeteria

Mit Caro und Dani Di Lauro-Bartholet haben die neuen Gastgeber der Cafeteria im Gries an den Anlässen des SC Volketswil ihre Feuertaufer mit

dem Sponsoren-Apéro mit Bravour bestanden. Die Besucher im Gries konnten und können feststellen, dass es den beiden Di Lauros grossen Spass bereitet, die Zuschauer mit Köstlichkeiten zu verwöhnen. Der SC Volketswil ist glücklich, wieder ein Gastgeberpaar gefunden zu haben, das selber auch mit unserem schönen Sport direkt verbunden ist.

Spanende Ereignisse

Es würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, wenn auf alle besonde-



Prost auf die Saison 2014/2015.

ren Vorkommnisse eingetreten würde. Zwei dieser Ereignisse möchten wir aber doch nicht verschweigen.

Das 2.-Liga-Team der Herren hat bereits beide Spiele gegen SchwamendingenHandball ausgetragen. Auswärts verlor man durch eigenes Ungeschick in letzter Minute 31:30. Bereits zwei Wochen später kamen die Schwamendinger ins Gries. Wer das Auswärtsresultat kannte, traute wohl seinen Augen nicht. Der SCV gewann überzeugend 37:27. Da durfte man nun wirklich die Frage stellen, wieso die Punkte auswärts nicht mitgenommen werden konnten?

Das 2.-Liga-Team der Frauen spielte in Meilen. Nach 15 Minuten führte das Heimteam mit einem Skore von 8:0. Wie war das nur möglich? Mit dem ersten Gegentreffer kam dann aber etwas Sand ins Getriebe der Meilemer Frauen. In der Halbzeit führten sie nur noch 14:9. Die zweite Halbzeit gestaltete sich zum Krimi. Volketswil erzielte Tor um Tor. Die Meilemer Frauen fanden kaum noch eine Lücke in der Defensive der SG Volketswil/Dübendorf und erzielten auch nur noch magere 4 Tore und mussten mit dem Schlusspiff die Niederlage 18:22 akzeptieren. Spannung pur!



DerSponsorenapéro gehört zu Beginn jeder Handballsaison dazu.

Wie stehen die SCV-Teams

Frauen 2. Liga		
1. HC Dietikon-Urdorf	6 Spiele	12 Punkte
2. SG Volketswil/Dübendorf	6 Spiele	10 Punkte

Juniorinnen FU 15 Promotion		
1. SG Zürisee 2	5 Spiele	8 Punkte
3. SG Volketswil/Uster	3 Spiele	4 Punkte

Herren 2. Liga		
1. HC Dietikon-Urdorf	8 Spiele	13 Punkte
4. SC Volketswil	8 Spiele	9 Punkte

Herren 3. Liga		
1. Grün-Weiss Effretikon 2	5 Spiele	10 Punkte
8. SG Uster/Volketswil	6 Spiele	2 Punkte

Herren 4. Liga		
1. SG Stäfa/Uster	5 Spiele	10 Punkte
3. SC Volketswil	4 Spiele	6 Punkte

Junioren MU15 Promotion		
1. SC Volketswil	5 Spiele	9 Punkte

Die nächsten Spiele im Gries

Samstag, 13. Dezember 2014		
13.30 Uhr	Junioren MU15P	SCV - HC Rorbas
15.00 Uhr	Herren 4. Liga	SCV - TV Unterstrass
16.30 Uhr	Herren 3. Liga	SG Uster/Volketswil - HC Rüti-Rapperswil-Jona 2
18.00 Uhr	Frauen 2. Liga	SG Volketswil/Dübendorf - SG Unterland

Sonntag, 11. Januar 2015		
12.00 Uhr	Junioren MU15P	SCV - TV Unterstrass
13.30 Uhr	Herren 4. Liga	SCV - Grün-Weiss Effretikon
15.00 Uhr	Herren 2. Liga	SCV - TV Uster

Samstag, 31. Januar 2015		
12.00 Uhr	Junioren MU15P	SCV - SchwamendingenHandball
13.30 Uhr	Herren 4. Liga	SCV - züri west handball 3
15.00 Uhr	Herren 3. Liga	SG Uster/Volketswil - HC TSV Meilen
16.30 Uhr	Frauen 2. Liga	SG Volketswil/Dübendorf - TV Unterstrass
18.00 Uhr	Herren 2. Liga	SCV - HC GS Stäfa

Sonntag, 8. Februar 2015		
12.00 Uhr	Junioren MU15P	SCV - TV Uznach
13.30 Uhr	Herren 4. Liga	SCV - SG March-Höfe/Einsiedeln
15.00 Uhr	Frauen 2. Liga	SG Volketswil/Dübendorf - TV Uznach
16.30 Uhr	Herren 2. Liga	SCV - klotten handball

Alle Mannschaften verdienen die Unterstützung der hoffentlich zahlreichen Zuschauer im Gries. An allen Spieltagen ist die SCV-Cafeteria geöffnet.

www.scvolketswil.ch

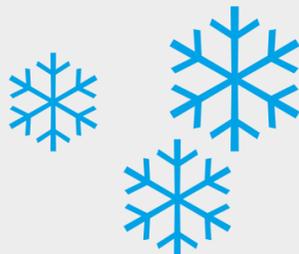
Mister Catering GmbH
PARTY-SERVICE • ZNÜNI-SERVICE • VOLKETSWIL
www.mrcatering.ch

Für naheliegende Lösungen.

Kübler Treuhand

Buchhaltungen
Liegenschaftenverwaltungen
Steuerberatungen
Finanzberatungen
Gründungen

Industriestrasse 25
8604 Volketswil
T 044 947 14 45
info@kuebler-treuhand.ch
www.kuebler-treuhand.ch



standbau.ch

steinmetz
Presentation with Passion.

Messebau • Events • Infrastruktur



ANWALTSBÜRO ZWAHLEN

SCHMIEDGASSE 26 - 8604 VOLKETSWIL - TEL. 044 821 17 68 - FAX 044 821 23 11
INFO@ANWALTSBUEROZWAHLEN.CH - WWW.ANWALTSBUEROZWAHLEN.CH

DR. IUR. ROLF ZWAHLEN - LIC. IUR. CHRISTA SIGG - RECHTSANWÄLTE

Theatergruppe Kindhausen

Theatergruppe Kindhausen, «versteckt» gespielt

Anlässlich der Eröffnung des neuen Parkhotels Wallberg am Donnerstag, den 30. Oktober hatte die Theatergruppe Kindhausen einen ganz speziellen, nicht angekündigten Auftritt.

Antonio Oliveira (Wallbergs neuer Wirt) lud ca. 700 Gäste in das stilvoll renovierte Haus ein. Bei ausgesprochen guten Weinen und exzellentem Fingerfood genoss Mann und Frau den frischen Wind. Einige Gäste vielen durch eigenartiges Verhalten

auf. Nicht extrem, aber doch so, dass Zweifel aufkamen und man zweimal hinsah. Ein Ehepaar benahm sich wie die beiden Bellers, laut und exzentrisch. Garderobieren, Hausmeister, Putzfrau und Sommelier schienen ebenfalls etwas unkonventionell und das hauseigene Fernsehteam war leicht tollpatschig. Trotzdem lud man zu Interviews, die auf einer Grossleinwand immer wieder abgespielt wurden. Ein Hotelgast im Pyjama machte lautstark seinem Aerger über den

Lärm Platz.

Um 22.00 Uhr lüftete Antonio Oliveira das Geheimnis und hiess Schauspieler der Theatergruppe willkommen. Das versteckte, amüsante Spiel wurde aufgelöst.

Im November 2015 spielt die das Ensemble wieder regulär im Wallbergssaal.

Geschenke

Weihnachtsgeschenke in letzter Minute.

Bei uns finden Sie nebst den traditionellen Getränken div. Geschenke mit Bier oder Wein im Holzkistli, oder Einkaufsgutscheine, deren Betrag Sie selber wählen können.

Wir wünschen Ihnen, fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Getränkedepot zum Adlerhorst Volketswil.



G. & R. Städelin
Getränkedepot - Adlerhorst
Tel. 044 946 03 54 www.gusti-bier.ch
Zentralstrasse 20 8604 Volketswil



50 Jahre Peugeot Schreiber AG

Risotto-Duft statt Werkstatt-Luft



Kugelrund ist der Geburtstag der Peugeot-Garage Schreiber AG in Volketswil! 50 Jahre waren deshalb Grund genug, am 5. Oktober mit Kunden, Freunden, Nachbarn und natürlich mit der Familie zu feiern.

Vor dem Anstossen war jedoch Schwerstarbeit angesagt: Ganze zwölf Liter fasst die legendäre und gewichtige Balthazar-Champagnerflasche, die zur Feier des Tages geöffnet wurde! Der Inhalt floss allerdings nicht nur in die Gläser: Drei Liter veredelten den vorzüglichen Risotto, der verführerisch duftend auf dem Feuer blubberte! Für die passende Unterhaltung sorgte das Trio «Herrmann-Musig». Und der einheimische Künstler Jonas Diener stellte seine Gemälde für einmal nicht in einer Galerie aus, sondern in einer Garage.

Für Senior-Chef Toni gab es eine besondere Überraschung: Hans Mäschi, sein erster Mitarbeiter aus der Anfangszeit und heutiger Inhaber einer Mercedes Garage, kam zum gratulieren. Und Pius, der erste Lehrling von damals reiste extra aus dem Bündnerland nach Volketswil. Das sechsköpfige Helferteam hatte alle Hände voll zu tun, um die gut gelaunten Gäste zu verwöhnen. Sogar Ex-Gemeinderat Jörg Leuenberger bewies sich dabei als ausgezeichnete Servicekraft! Das Buffet war mehr als reichhaltig: Neben dem ausgezeichneten Risotto mit Fleischbällchen spendeten Hobby-Bäckerinnen aus der Gästeschar Kuchen, Torten und Muffins. Nachbarin Martha Angst hatte sogar die Zahl 50 geformt – aus knusprigen Brötli. Kugelrunden, versteht sich. Passend zum Geburtstag der Peugeot Schreiber AG.



Garage Schreiber AG
Pfäffikerstrasse 4
8604 Volketswil
Telefon 044 945 43 17
www.peugeotschreiber.ch

WIR ZIEHEN UM!

RAUSVERKAUF

ALLES MUSS WEG!

Jetzt vom grossen Rabatt profitieren!
Im Volkiland im 2. Stock.

INTERNA MÖBEL

Ganz anhalten am Fussgängerstreifen

Geduld bis zum Stillstand

Die Elternmitwirkung der Primarschulen Uster und die Stadtpolizei machten am Mittwoch auf die Anliegen von Schülerinnen und Schülern am Fussgängerstreifen aufmerksam.



Roberto Dessi bückt sich zum Beifahrerfenster des Personenwagens. Zusammen mit einer Primarschülerin bedankt er sich höflich beim Automobilisten. Dieser hatte sich gerade zuvor am Fussgängerstreifen korrekt verhalten. Als er zwei Schulkinder am Strassenrand stehen sah, bremste er sein Auto bis zum Stillstand ab und wartete geduldig, bis die Kinder den Fussgängerstreifen überquert hatten. «Es braucht nach wie vor Aufklärungsarbeit», meint Dessi, der zum

ersten Mal an der Aktion der Elternmitwirkung und der Stadtpolizei Uster teilnimmt.

Wenn sich das Kind dann nicht bewegt, wird wieder Gas gegeben», erzählt Pfister. «Kinder im Vorschul- und Unterstufenalter können noch keine Distanzen und Geschwindigkeiten abschätzen», steht in der Medienmitteilung nachzulesen. Weiter braucht ein kleines Kind bis zu zehn Sekunden Zeit für den Entscheid, ob es nun sicher ist, über die Strasse zu gehen.

«Wenn ein Autofahrer die Geduld nicht



ersten Mal an der Aktion der Elternmitwirkung und der Stadtpolizei Uster teilnimmt.

Blick eines Fahrlehrers

Er wurde von Alexandra Pfister von der Elternmitwirkung Uster direkt angefragt, da er berufsbedingt einen anderen Blickwinkel auf die Verkehrsproblematik hat. Er ist Fahrlehrer in Uster und unterrichtet seine Schüler unter anderem im korrekten Verhalten am Fussgängerstreifen. «Ich sammle heute viele Eindrücke, die ich einerseits meinen Schülerinnen und Schülern weitergeben kann. Andererseits kann ich in der Interessengemeinschaft der Fahrlehrer Zürich Oberland meine Erlebnisse anderen Fahrlehrern mitteilen, die es wiederum ihren Schülern weitergeben können.»

Und was sind die Erkenntnisse? Die in der Schule gelehrt Regeln, sind noch lange nicht bei allen Automobilisten angekommen. Das Kind lernt, dass es warten muss, bis die Räder vollständig still stehen. Erst dann darf es auf die Strasse treten. Weiter soll das Kind nicht auf Hand- oder Lichtzeichen reagieren.

Rollstopp gilt nicht

«Wir beobachteten heute mehrfach, dass die Autofahrer abbremsen und auf den Fussgängerstreifen zurol-



aufbringt und wieder Gas gibt, rufen wir die Kinder zu Toleranz auf», sagt Christian Kurt, Fachspezialist Verkehrsbereiche der Stadtpolizei Uster. «Die Kinder müssen lernen, dass auch die Erwachsenen Fehler machen», so Kurt weiter. Es geht doch vorrangig darum, dass die Fussgänger die Strasse sicher und unfallfrei überqueren können.

Fahrrad wird überholt

«Gegenseitige Toleranz ist enorm wichtig», doppelt Dessi nach. «Im Artikel 26 des Strassenverkehrsgesetz wird konkret dazu aufgerufen.» Dort steht: «Jedermann muss sich im Verkehr so verhalten, dass er andere in der ordnungsgemässen Benützung der Strasse weder behindert noch gefährdet. Besondere Vorsicht ist ge-

boten gegenüber Kindern, Gebrechlichen und alten Leuten, ebenso wenn Anzeichen dafür bestehen, dass sich ein Strassenbenützer nicht richtig verhalten wird.»

Was mit diesem Anzeichen des Nicht-richtig-Verhaltens gemeint ist, wird kurz darauf sichtbar. Die beiden Primarschülerinnen machen sich bereit ein weiteres Mal die Strasse zu überqueren. Der Rennvelofahrer erkennt die Situation, hält an und wartet. Der von hinten nahende Autofahrer schätzt die Situation trotz der Anwesenheit eines Polizisten und der Vielzahl von Leuchtwesten tragenden Menschen falsch ein, überholt den Radfahrer und nimmt den Kindern so den Vortritt auf dem Fussgängerstreifen. Zum Glück sind die Mädchen gut geschult, warten und zeigen sich dem Fehlverhalten gegenüber nachsichtig.

Die Demographie zeigt, dass in der Schweiz der Anteil der Senioren wächst. Wer heute noch mit dem Auto unterwegs ist, ist in einigen Jahren als betagter und zu Fuss gehender Rentner selbst darauf angewiesen, dass die Lenker auch ihm mehr Toleranz fürs Queren der Strassen entgegen bringen.

Die meisten machen es aber richtig. Sie werden von Ralph Marthy, Dienstchef bei der Stadtpolizei Uster, auf die nahe Bushaltestelle gewiesen. Er achtet darauf, dass die Mädchen nicht dann die Strasse überqueren, wenn ein Bus naht, oder wenn sich der Verkehr anderweitig staut. «Es ist wichtig, dass die Aktion für alle Beteiligten positiv ist», sagt Marthy. So kommen nicht alle Automobilisten, die sich korrekt verhalten in den Genuss eines aufrichtigen Dankeschöns der Schulkinder und eines Mikrofasertuchs, das nochmals auf das Anliegen aufmerksam macht. «Halten Sie ganz an. Bremsen Sie nicht nur ab.

Auch der TCS hat mitgespendet.



Lindenstrasse 6
Tel. 044 946 18 08



www.bike-center-hegnau.ch

DIETIKER

Bodenbeläge AG

Ihr Partner für
Parkett | Teppich | Bodenbeläge

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur Schlussabnahme.

Am Gfennggraben 8, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch

Brille tragen ist cool!



Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Optik Schorno Team

Gutes Sehen fängt mit einer guten Beratung an! Gibt es etwas wichtigeres, als die Gesundheit Ihrer Augen? und Ihr perfektes Sehen, um die wunderschönen Dinge auf dieser Welt im rechten Licht sehen zu können. Eine ausgezeichnete Beratung finden Sie bei Optik Schorno seit 20 Jahren jeden Tag aufs Neue.

OPTIK SCHORNO IHRE DIENSTLEISTUNGS-KOMPETENZ RUND UMS AUGE



www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
044 946 00 65



Ihre Markenvertretung in der Region

Für Verkauf und Reparaturen
Neu und Occasion Fahrzeuge

Wegmann Automobile AG

Zürcherstrasse 44
8604 Hegnau-Volketswil
Tel. 044 945 60 94
Fax 044 945 60 74
info@wegmannautomobile.ch
www.wegmannautomobile.ch

Vorstand Gewerbeverein



Marcel Mathys Präsident
Matma Immobilien AG
Javastrasse 11
8604 Volketswil
Tel 044 947 50 00
mm@matma.ch



Werner Sander Vize-Präsident /
Veranstaltungen
Hinterbergstrasse 20
8604 Volketswil
Tel 044 945 16 75
wsander@bluewin.ch



Susanne Rickenbach Sekretariat
Ried-Garage AG Volketswil
Juchstrasse 2a
8604 Hegnau
Tel 044 945 06 26
s.rickenbach@riedgarage.ch



Florian Fleischer Kasse
Java Treuhand GmbH
Javastrasse 11
8604 Volketswil
Tel 044 947 27 00
info@javatreuhand.ch



Urs Keller Anlässe
Liuma AG
Büelstrasse 15
8604 Volketswil
Tel 044 997 22 02
info@liuma.ch



Agenda Gewerbeverein

Herbstessen
28. November 2014
18.30 Uhr
Im Saal (1. OG)
In der Au, Volketswil

Gewerbler-Stamm
5. Dezember 2014
ab 11 Uhr
Restaurant Griespark Volketswil

**Apéro-Ausschank
Gemeindeversammlung**
5. Dezember 2014
19 Uhr
KUSPO, Volketswil

Gewerbler-Stamm
9. Januar 2015
ab 11 Uhr
Restaurant Griespark Volketswil

Business-Lunch
mit VOGA-Stand-Präsentation
26. Januar 2015
11.30 Uhr
Parkhotel Wallberg Volketswil

Generalversammlung 2015
24. April 2015

Lachscarpaccio

mit Mango-Vinaigrette



Vorspeise (für 4 Personen)

- 1 Mango (ca. 400g)
- 1 Avocado
- 1 Schalotte
- 1 roter Chili
- 1 EL Petersilie
- 1 Limette
- 2 EL Aceto balsamico bianco
- 1 EL Olivenöl
- 1/4 TL Salz
- 400g Lachsrückenfilet ohne Haut
- 1/4 TL Fleur de Sel

Zubereitung:

Schritt 1:

Mango und Avocado in Würfeli schneiden. Schalotte fein Hacken. Chili entkernen, fein hacken. Petersilie fein schneiden.

Schritt 2:

Limette heiss abspülen, Schale abreiben, Saft auspressen. Aceto und Öl verrühren, Limettenschalen und -saft, Mango, Avocado, Chili und Petersilie daruntermischen, salzen.

Lachs in sehr feine Tranchen schneiden, auf die Teller verteilen. Mango-Vinaigrette darauf verteilen. Fleur de Sel darüberstreuen.

Claudio Grisotto
Restaurant am Chappeli



Impressum

Gewerbezeitung

Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil. Verteilung in alle Haushaltungen und Postfächer von Hegnau, Volketswil, Gutenswil, Zimikon und Kindhausen. Auflage: 9'000 Exemplare

Redaktion/Fotos

Gewerbeverein Volketswil
Postfach, 8604 Volketswil
info@gewerbe-volketswil.ch
Marcel Mathys, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 947 50 05
Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

Korrektorat

Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

Grafik/Gestaltung/Produktion

Sprecher Druck & Satz AG, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 946 22 22

Verlag/Inserate

Eugen Wiederkehr AG, 8704 Herrliberg, Telefon +41 44 430 08 08

Abbestellen der Gewerbezeitung per E-Mail an: gvv@eugenwiederkehr.ch

Die 5 gängigsten Irrtümer rund um den PC

1. Ohne Bildschirmschoner brennt das Bild ein.

Diese Gefahr bestand früher bei Röhrenmonitoren. Bei den heutigen, flachen Monitoren ist dies nicht mehr der Fall. Lassen Sie lieber den Monitor nach einer kurzen Zeit automatisch abschalten. Dies spart Strom.



2. zu frühes Laden zerstört den Akku

Die heutigen Akkus haben keinen Memoryeffekt mehr. Sie können also ein modernes Gerät auch problemlos an den Strom hängen, wenn der Akku nicht ganz leer ist. Wenn Sie allerdings Ihr Gerät von Zeit zu Zeit komplett entladen und wieder voll aufladen, justiert dies die Batterieanzeige.



3. Ich brauche Tools, die meinen PC regelmässig aufräumen und defragmentieren

Die heutigen Betriebssysteme enthalten eigene Tools zum selbständigen Aufräumen. Die Wartungsarbeiten werden vom Computer regelmässig automatisch durchgeführt. Zusätzliche Tuning-Programme machen den Computer in der Regel nur langsamer und verzögern den Systemstart.



4. Mehr Gigahertz machen meinen Computer schneller.

Die Aussage gilt nicht mehr. Der Unterschied zwischen den heutigen Computern ist minimal. Viel wichtiger ist die fließende Zusammenarbeit unter den verbauten Komponenten.



5. Wenn ich die Cookies und den Verlauf lösche, sind alle meine Spuren im Netz verwischt.

Das ist heute leider nicht mehr so einfach. Suchmaschinen und Werbetreibende können Computer anhand diverser Merkmale identifizieren. Für einen etwas erhöhten Schutz sind diverse Programme auf dem Markt erhältlich.



PC Helferli
so individuell wie Sie. PC erleben. ganz einfach.

PC Helferli Ulrich
Im Zentrum 23
8604 Volketswil
043 / 444 00 48
willkommen@pc-helferli.ch
www.pc-helferli.ch

Nächste Gewerbezeitung

25.02.2015

Redaktions- und Anzeigenschluss
13.02.2015

Redaktionelle Beiträge:
hj.fels@gmx.ch

Anzeigenaufträge:
info@eugenwiederkehr.ch